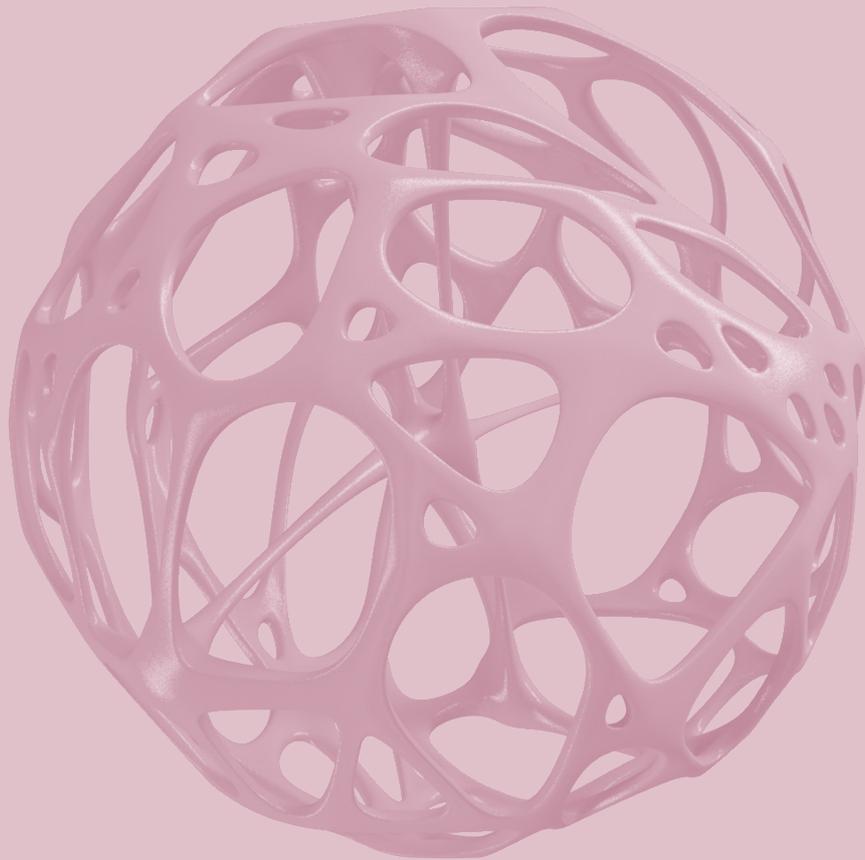




MERCK



Quartalsmitteilung
3. Quartal
2022

INHALTSVERZEICHNIS

3 Merck – Kompakt

4 Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

12 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

- 12** Merck
- 21** Life Science
- 26** Healthcare
- 32** Electronics
- 36** Konzernkosten und Sonstiges

37 Prognosebericht

41 Ergänzende Finanzinformationen

- 42** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 43** Konzerngesamtergebnisrechnung
- 44** Konzernbilanz
- 45** Konzernkapitalflussrechnung
- 46** Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 47** Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums
- 49** Informationen nach Unternehmensbereichen
- 53** Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

54 Finanzkalender

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Der Geschäftsbericht 2021 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2021/> im Internet abrufbar.

MERCK – KOMPAKT

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.806	4.973	16,8 %	16.572	14.474	14,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.234	1.047	17,8 %	3.585	3.140	14,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	21,3 %	21,1 %		21,6 %	21,7 %	
EBITDA ²	1.704	1.495	14,0 %	5.016	4.433	13,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %	30,1 %		30,3 %	30,6 %	
EBITDA pre ¹	1.810	1.552	16,7 %	5.221	4.639	12,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,2 %	31,2 %		31,5 %	32,0 %	
Ergebnis nach Steuern	926	764	21,2 %	2.680	2.258	18,7 %
Ergebnis je Aktie (in €)	2,12	1,75	21,1 %	6,14	5,18	18,5 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,68	2,24	19,6 %	7,73	6,66	16,1 %
Operativer Cash Flow	1.552	1.467	5,8 %	3.244	3.571	-9,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartalen

in Mio. €



Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Quartalen

in Mio. €



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Merck

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Im Leben von Millionen Menschen machen wir täglich einen bedeutenden Unterschied. Unsere Life-Science-Experten bewirken Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft. In unserem Healthcare-Bereich erforschen wir neue Möglichkeiten zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs. Und mit unserem Electronics-Geschäft liefern wir die Technologie für andere Unternehmen, um gemeinsam das digitale Leben voranzubringen.

Wir glauben an die positive Kraft von Wissenschaft und Technologie. Sie bestimmt unser Tun seit 1668 und inspiriert uns dazu, weiter für eine lebenswerte Zukunft zu forschen. Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

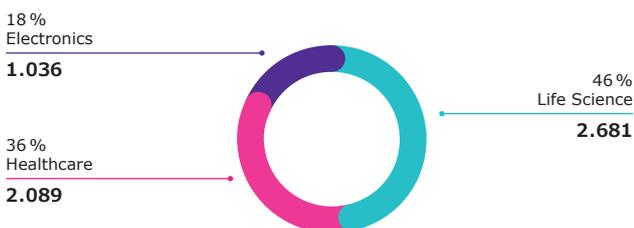
Wir besitzen die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma, im Healthcare-Geschäft als EMD Serono und im Electronics-Geschäft als EMD Electronics tätig. Zum 30. September 2022 beschäftigten wir weltweit 63.723 Mitarbeiter. Am 30. September 2021 waren es 59.308 Mitarbeiter.

Dieses Kapitel der vorliegenden Quartalsmitteilung fasst wesentliche Entwicklungen des 3. Quartals 2022 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung von Merck und seinen Unternehmensbereichen findet sich im **Geschäftsbericht 2021**.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q3 2022

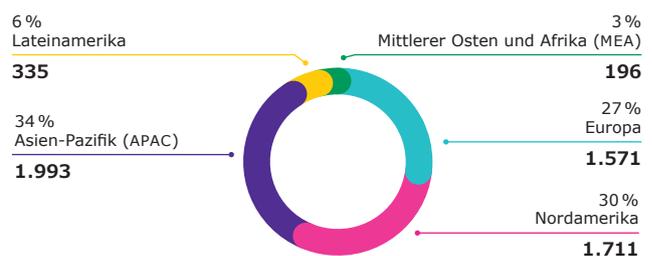
in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen – Q3 2022

in Mio. € / % der Umsatzerlöse



Life Science

Wir sind ein führender globaler Anbieter von Instrumenten, hochwertigen Chemikalien und Ausrüstung für Labore, Biotechnologieunternehmen und Biopharma-Hersteller sowie die Industrie. Unser breitgefächertes und differenziertes Portfolio umfasst mehr als 300.000 Produkte. Wir streben danach, gemeinsam mit unseren Kunden Entscheidendes für Leben und Gesundheit durch Wissenschaft zu bewirken. Wir wollen Produkte, Dienstleistungen und digitale Plattformen bereitstellen, die kommenden Generationen eine nachhaltige Zukunft ermöglichen.

Im 3. Quartal 2022 haben wir unseren Kunden weitere Innovationen geboten, und führten dementsprechend in den Geschäftseinheiten Process Solutions, Life Science Services und Science & Lab Solutions rund 6.800 Produkte ein. Hierzu zählen auch Produkte im Rahmen unseres „Faucet-Programms“ für Antikörper, Referenzmaterialien, Chemikalien und Nanomaterialien.

Process Solutions

Im August führten wir die Herstellungsplattform VirusExpress® 293 für Adeno-assoziierte Viren (AAV) ein. Damit bieten wir als einer der ersten Auftragsentwickler- und -hersteller (CDMO) sowie Technologieentwickler ein Komplettangebot für die Herstellung viraler Vektoren an. Das Angebot umfasst AAV, Lentiviren, CDMO- und Contract-Testing-Services sowie Prozessentwicklung. Die neue Plattform ermöglicht es Biopharmaunternehmen, die Herstellung klinischen Studienmaterials zu beschleunigen und gleichzeitig den Zeitaufwand und die Kosten für die Prozessentwicklung zu senken. Sie stellt eine Erweiterung unseres VirusExpress®-Angebots dar, das basierend auf unseren Erfahrungen als CDMO den Zeitaufwand für die Prozessentwicklung um bis zu 40 Prozent reduzieren kann.

Life Science Services

Im September eröffneten wir im Zuge des ersten Bauabschnitts unseres neuen China Biologics Testing Center in Shanghai, in das wir 29 Mio. € investieren, ein neues Labor für die Virusabreicherung (Viral Clearance, VC). Das 5.000 Quadratmeter große Zentrum ist für Merck das erste seiner Art in China und soll die inländische Nachfrage nach VC-Prüfdienstleistungen bedienen, die zweistellige Wachstumsraten aufweist. Unsere Kunden

Merck-Konzern

EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q3 2022

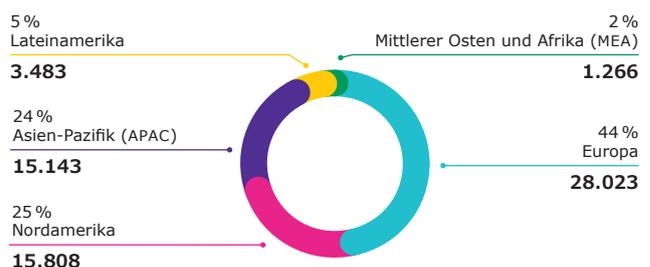
in Mio. € / in %



Merck-Konzern

Verteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum 30.9.2022

Anzahl / in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA pre um -178 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

sind dadurch in der Lage, Studien zur Virusanreicherung lokal durchzuführen – angefangen bei der präklinischen Entwicklung bis hin zur Vermarktung. Diese Studien stellen einen entscheidenden Schritt in der Arzneimittelentwicklung dar und werden von Zulassungsbehörden als Voraussetzung für den Abschluss klinischer Studien vorgeschrieben, die für den Beginn der kommerziellen Herstellung erforderlich sind. Der zweite Bauabschnitt des Zentrums soll Ende 2023 eröffnet werden und umfasst Einrichtungen für die Charakterisierung von Zelllinien und die Durchführung von Chargenfreigabeproofungen.

Science & Lab Solutions

Im Juli legten wir den Grundstein für unsere erste Produktionsstätte für Lateral-Flow-Membranen in den USA, und zwar am Standort Sheboygan, Wisconsin. Lateral-Flow-Membranen sind ein essenzieller Bestandteil von diagnostischen Schnelltests für verschiedenste Anwendungen, einschließlich der Testung auf Covid-19. Unterstützt wird der Bau der neuen Produktionsstätte von einem Auftrag in Höhe von 121 Mio. € vom US-Verteidigungsministerium im Auftrag des US-Gesundheitsministeriums. Das Werk in Sheboygan wird die Liefersicherheit verbessern, Vorlaufzeiten für Kunden weltweit verkürzen und damit den Wettbewerbsvorteil von Merck erhöhen.

Healthcare

Patienten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir helfen, Leben zu erschaffen, zu verbessern und zu verlängern – mit jedem Fortschritt, den wir erzielen. Dieser Anspruch ist die Triebfeder für unser Handeln. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pipeline und unser zielstrebiges Engagement zur Erreichung unserer Geschäftsziele stärken wir unsere Position als globaler Anbieter von innovativen Spezialprodukten.

Onkologie

- Auf der Jahrestagung der European Society of Medical Oncology vom 9. bis 13. September 2022 stellten wir insgesamt 29 Abstracts Daten aus Prüfarzt-initiierten sowie vom Unternehmen gesponserten Studien zu sechs zugelassenen bzw. noch in der Entwicklung befindlichen Wirkstoffen für die Behandlung verschiedener Tumorarten vor:
 - Ergebnisse zum 5-Jahres-Gesamtüberleben von Patienten mit nicht-reseziertem lokal fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses aus einer Phase-II-Studie mit Xevinapant, einem Antagonisten von Apoptoseprotein-Inhibitoren: In dieser Studie war die 5-Jahres-Überlebenschance der mit Xevinapant plus Radiochemotherapie (RCT) behandelten Patienten fast doppelt so hoch wie die der Patienten unter Placebo plus RCT (53 % vs. 28 %).
 - Erste Ergebnisse aus der Phase-II-Studie INSIGHT 2 zu Tepmetko® (Tepotinib) plus Osimertinib zur Behandlung von Patienten mit nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom mit Amplifikation des Mesenchymal-Epithelial-Transition-Gens (METamp) und Mutation des epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors nach Progression unter Erstlinienbehandlung mit Osimertinib: Die bestätigte Gesamtansprechrate (ORR) betrug 54,5 % (95%-KI, 32,2 – 75,6) bei 22 Patienten mit METamp. Sie erhielten Tepotinib plus Osimertinib und wurden mindestens neun Monate lang nachbeobachtet. Bei sechs der 12 auf die Therapie ansprechenden Patienten dauert die Behandlung noch an. Bei den 48 Patienten, die mindestens drei Monate lang nachbeobachtet wurden, betrug die ORR 45,8 % (95%-KI, 31,4 – 60,8).
 - Translationale Daten zu Bavencio® (Avelumab), die genomische Biomarker in peripherem Blut von Patienten der Phase-III-Studie JAVELIN Bladder 100 charakterisieren.

- Am 21. September 2022 gaben wir den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung einschließlich einer Lizenzoption mit Nerviano Medical Sciences S.r.l. (NMS) bekannt. Gegenstand ist NMS-293, ein hochselektiver hirngängiger oraler Next-Generation-Inhibitor der Poly (ADP-Ribose) Polymerase 1. Die Behandlung mit NMS-293 birgt großes Potenzial bei vielen Tumorarten in Kombination mit einer großen Bandbreite an DNA-schädigenden Wirkstoffen, einschließlich systemischer oder zielgerichteter Chemotherapien (Antikörper-Wirkstoff-Konjugate), oder mit DNA-Reparatur-Inhibitoren. Gemäß der aktuellen Vereinbarung werden wir frühzeitige Zahlungen (Vorauszahlung und Optionsgebühr) in Höhe von bis zu 65 Mio. USD an NMS leisten. Des Weiteren erhält NMS Zahlungen, die an das Erreichen bestimmter vordefinierter entwicklungsbezogener, regulatorischer und kommerzieller Meilensteine geknüpft sind, sowie gestaffelte Lizenzgebühren auf von uns erzielte Umsatzerlöse. Im Falle der Optionsausübung gewährt NMS uns Exklusivrechte auf die weitere Erforschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung von NMS-293.

Neurologie und Immunologie

- Unser aktuelles Portfolio zu Multipler Sklerose (MS) umfasst zwei Produkte zur Behandlung von schubförmiger MS (RMS): Rebif® (Interferon beta-1a) und Mavenclad® (Cladribin-Tabletten). Rebif® ist seit über 20 Jahren ein Therapiestandard bei RMS und kann eine Behandlungsbilanz von mehr als 1,8 Millionen Patientenjahren seit seiner Zulassung vorweisen. Mavenclad® ist bisher in 88 Ländern zugelassen, darunter die Länder der Europäischen Union (EU), Australien, Kanada und die USA. Mit der Entdeckung und Entwicklung von Evobrutinib treiben wir auch die Inhibition der Brutontyrosinkinase als therapeutischen Ansatz bei MS voran. Der Wirkstoff zielt sowohl auf Entzündungsprozesse im zentralen Nervensystem als auch auf periphere Immunzellen ab, um auf die zugrundeliegenden Ursachen von fortlaufender Krankheitsprogression einzuwirken. Evobrutinib befindet sich in Phase III der Entwicklung in der Indikation RMS.
- Neben unserem Engagement auf dem Gebiet der MS konzentrieren wir uns mit unserer Pipeline auch auf die Entdeckung potenzieller neuer Therapien für andere neuroinflammatorische und immunvermittelte Erkrankungen wie z. B. systemischer Lupus erythematodes und kutaner Lupus erythematodes.

Fertilität

- Aktuellen Daten zufolge sind bis heute dank Gonal-f® (Follitropin alfa) mehr als fünf Millionen Babys zur Welt gekommen.
- Der Pergoveris®-Pen ist das erste Produkt, das sowohl rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (FSH) als auch rekombinantes humanes luteinisierendes Hormon (LH) in einer gebrauchsfertigen, bereits vorgemischten flüssigen Version enthält. Er bietet damit eine bequeme Behandlungsoption für Frauen mit erheblichem Mangel an FSH und LH. Weitere Markteinführungen in verschiedenen Ländern weltweit sind geplant, um immer mehr Patientinnen Zugang zu diesem Arzneimittel zu ermöglichen. Der Pergoveris®-Pen ist derzeit in 51 Ländern erhältlich.
- Auf der Jahrestagung 2022 der European Society of Human Reproduction and Embryology haben wir im Juli eine klinische Studie für eine neuartige intelligente Lösung zur Überwachung der Hormonwerte von Patientinnen unter Fertilitätsbehandlung angekündigt. Hierbei handelt es sich um ein nicht-invasives Gerät, mit dem Frauen ihre Hormonspiegel bequem von zu Hause kontrollieren können. Behandelnde Kliniken können zudem die Werte per Fernabfrage überwachen und sie für ihre Behandlungsentscheidungen nutzen. Wir hoffen, mit diesem Gerät sowohl die Erfahrungen der Patientinnen als auch die Effizienz der Arbeitsabläufe in den Kinderwunschzentren zu verbessern, indem wir den Komfort und die Flexibilität erhöhen. Im August wurde die erste Patientin in die Studie aufgenommen.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie

- Unsere modifizierte Formulierung von Euthyrox® (Levothyroxin) zur Behandlung von Hypothyreose hat im 3. Quartal in zwei weiteren Ländern die Zulassung erhalten. Mit Marokko und Israel erhöht sich die Gesamtzahl der Länder, in denen das Produkt zugelassen ist, auf 90.
- Glucophage® (Metformin) ist derzeit in 69 Ländern zur Behandlung von Prädiabetes zugelassen, wenn Änderungen des Lebensstils erfolglos bleiben. In der Indikation Typ-2-Diabetes ist Glucophage® zudem in mehr als 100 Ländern zugelassen. Sein aktualisierter Wirkmechanismus wurde im 3. Quartal in der EU zugelassen und um die Wirkungen von Metformin im Darm (einschließlich erhöhter Freisetzung von Glucagon-Like-Peptide 1 und Darm-Mikrobiota), sein Potenzial zur Verbesserung des Körpergewichts und des Lipidprofils sowie Aktivierung der Adenosinmonophosphat-Protein-Kinase ergänzt. Diese aktualisierte Information vermittelt den behandelnden Ärzten ein besseres Verständnis der Wirkweise von Glucophage® auf die pathophysiologischen Mechanismen bei Typ-2-Diabetes.
- Saizen® (Somatropin) ist unser Hauptprodukt im Bereich Endokrinologie und wird zur Behandlung von Wachstumshormonmangel bei Kindern und Erwachsenen angewendet. Aktuell nutzen 15.459 Patienten (Stand: 30. September 2022) den elektromechanischen Autoinjektor Easypod® für die Behandlung mit Saizen® und sind registrierte Nutzer der Software Easypod® Connect.

Versorgung von Patienten mit unseren Arzneimitteln sicherstellen

- Wir sind bestrebt, Patienten auf der ganzen Welt unter allen Umständen stets mit unseren Arzneimitteln zu versorgen und gleichzeitig die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeitenden und Partner einzuhalten.
- Seit dem Beginn der Covid-19-Pandemie setzen wir alles daran, der Situation proaktiv zu begegnen und die Auswirkungen der Pandemie auf die lokale und globale Versorgung mit unseren Medikamenten zu minimieren. Dazu setzen wir auf drei zentrale Hebel: konsequente Umsetzung unserer Geschäftskontinuitätspläne in unserem gesamten Netzwerk, aktive Steuerung von Beständen sowie Prüfung alternativer Transportwege, um unsere Kunden und Patienten zu erreichen.
- Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine haben wir eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Patienten, die in den betroffenen Ländern auf unsere Medikamente angewiesen sind, unter strikter Einhaltung der internationalen Sanktionen weiterhin so gut wie möglich zu versorgen. Hierzu zählen z. B. die kontinuierliche Überwachung und Aktualisierung unserer Bedarfspläne, der Aufbau von Sicherheitsbeständen vor Ort, die beschleunigte Auslieferung von Produkten von unseren europäischen Standorten in die betroffenen Länder und die Festlegung von Ausweichrouten für den Lufttransport zusätzlich zum Lkw-Transport, um jederzeit höchste Flexibilität zu ermöglichen.

Zukunftsgerichtete Investitionen

- Im Rahmen unseres Engagements für eine beschleunigte Erforschung und Verfügbarkeit von zukünftigen Arzneimitteln für therapiebedürftige Patienten feierten wir an unserer Konzernzentrale in Darmstadt am 18. Juli die Grundsteinlegung unseres Translational Science Center sowie am 5. September den Spatenstich für unser Launch and Technology Center. Beide Gebäude sollen bis Jahresende 2025 voll betriebsfähig sein und sind Teil eines Investitionspakets in Höhe von 1,5 Mrd. €, das wir im März 2022 ankündigten.
- Das Translational Science Center, in das wir 200 Mio. € investieren, ist ein 30.000 Quadratmeter großes, voll integriertes, vielseitig nutzbares Gebäude mit Laboren, einem Hörsaal und Büroflächen, in dem Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen neue Wege in der Forschung beschreiten können – von der Identifizierung krankheitstypischer Biomarker bis zur Entwicklung zielgerichteter Therapien.
- Mit einer Investitionssumme von 160 Mio. € errichten wir das Launch and Technology Center. Auf einer Fläche von 13.900 Quadratmetern bietet es eine hoch technologisierte Arbeitsumgebung mit dem Menschen im Mittelpunkt, um eine Brücke zwischen Forschung und kommerzieller Herstellung zu schlagen und sicherzustellen, dass die künftigen Arzneimittel von Merck zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Qualität und in der richtigen Menge für klinische Studien, weltweite Markteinführungen und die Marktversorgung zur Verfügung stehen.

Electronics

Unser Hauptaugenmerk liegt auf Materialien und Lösungen für den Elektronikmarkt, die die Art und Weise verändern, wie wir Informationen generieren, auf sie zugreifen, sie speichern, verarbeiten und anzeigen. Mit unserem hoch spezialisierten, anwendungsbasierten Geschäft von Surface Solutions tragen wir außerdem dazu bei, das Leben farbenfroher zu gestalten. Unser Unternehmensbereich besteht aus drei Geschäftseinheiten: Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions.

Im Geschäftsjahr 2021 führten wir unser Wachstumsprogramm Level Up ein und gaben unsere Pläne bekannt, bis Ende 2025 deutlich mehr als 3 Mrd. € in Innovationen und Kapazitäten zu investieren. Mit dem Übergang von der Transformations- in die Wachstumsphase wollen wir eine jährliche organische Wachstumsrate (CAGR) von 3 % bis 6 % für den Zeitraum von 2021 bis 2025 erreichen.

Semiconductor Solutions

- Semiconductor Solutions bildet das Herzstück von Electronics, da in die Herstellung fast jeden elektronischen Geräts eines unserer Produkte einfließt. Wir bringen das digitale Leben mit nahezu all seinen Facetten voran. Semiconductor Solutions umfasst die Geschäfte Delivery Systems & Services (DS&S) und Semiconductor Materials.
- DS&S entwickelt und stellt zuverlässige Ausrüstung und Zuführsysteme bereit, die Elektronikherstellern einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Gasen und flüssigen Stoffen in Einklang mit den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards ermöglichen. Im 3. Quartal 2022 machte unser DS&S-Geschäft weitere Fortschritte beim Ausbau seiner Produktionskapazitäten in Kaohsiung (Taiwan) und Chandler, Arizona (USA). Diese neuen Produktionsstätten ermöglichen es uns, die steigende Nachfrage unserer Kunden zu bedienen und unser globales Produktionsnetzwerk auszubauen. Der Betrieb in Kaohsiung wird Ende 2022 und in Chandler im 1. Halbjahr 2023 aufgenommen.
- Semiconductor Materials liefert Produkte für alle maßgeblichen Produktionsschritte der Waferbearbeitung – Dotierung, Strukturierung, Deposition, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Spezielle Formulierungen für Reinigungsprozesse, Fotolacke und leitfähige Pasten für das Halbleiter-Packaging runden das Portfolio ab. Unsere Geschäftsfelder sind Thin Film Solutions, Specialty Gases, Patterning Solutions und Planarization.
- Unser Geschäftsfeld Thin Film Solutions widmet sich aktiv der Entwicklung neuer Organosilane (OS) und Organometalle (OM) für die konforme Hochleistungs-Atomlagenabscheidung (ALD). Im 3. Quartal 2022 widmeten wir uns der Weiterentwicklung unserer Low-k-Dielektrika und Produkte für die chemische Gasphasenabscheidung (CVD) von Metallen für Middle-of-Line- und Back-End-of-Line-Anwendungen, bei denen die CVD zum Einsatz kommt. Wir qualifizierten zahlreiche neue OS- und OM-Produkte bei mehreren Kunden und arbeiten an der Entwicklung neuer Materialien für modernste Technologieknoten von 5 nm, 3 nm und darunter. Neu entwickelte Container-Zuführsysteme machen den Einsatz dieser Materialien bei unseren Kunden möglich. Im 3. Quartal 2022 lag der Fokus unserer Spin-on-Dielektrika-Plattform auf der Entwicklung neuer Formulierungen für Spaltüberbrückungsanwendungen bei isolierenden Strukturen mit hohem Aspektverhältnis und verbesserten dielektrischen Eigenschaften. Diese werden benötigt, um die nächste Generation der Speichertechnologien V-NAND (Flash-Speicher mit vertikal angeordneten Speicherzellen) und DRAM (Dynamic Random-Access Memory) zu ermöglichen.
- Im August unterzeichneten wir eine endgültige Vereinbarung zur Übernahme des Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd., einem in Korea ansässigen und börsennotierten Unternehmen. Die Kombination von Mecaros Kompetenz in der Dünnschichttechnologie mit unserer globalen Präsenz wird unseren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert bieten. Die Akquisition unterstützt unsere Pläne zur Kapazitätserweiterung und die Umsetzung unserer Investitionen im Rahmen von Level Up in Korea.
- In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 setzten wir im Rahmen unseres Ätzgas-Technologieprogramms in unserem Geschäftsfeld Specialty Gases die Entwicklung neuer Chemikalien fort, die das Ätzen von mehr als 100 Schichten in einer Single-Stack-Struktur für moderne Speicherbausteine wie V-NAND

ermöglichen. Auch bei der Entwicklung neuer Ätzgase mit niedrigem Treibhauspotenzial für Ätzanwendungen kommen wir gut voran. Im August gaben wir die Zusammenarbeit mit Micron bei der Entwicklung von Gaslösungen mit niedrigem Treibhauspotenzial zur Herstellung von Halbleitern bekannt.

- Unser Geschäftsfeld Patterning Solutions verzeichnet weiterhin auf allen Halbleitermärkten eine starke Produktnachfrage. Die wichtigsten Triebfedern für unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Lithografie sind nach wie vor Fertigungsmöglichkeiten sowie Kosten der Belichtung von Schichten mit extrem-ultravioletter Strahlung (EUV). Wir verstärken unsere Anstrengungen im Bereich der Entwicklung von Materialien für die EUV-Lithografie und unterstützen unsere Hauptkunden dadurch direkt bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Das Feedback unserer Kunden hat deutlich gezeigt, dass selbstausrichtende und additive Integrationsansätze in der Massenproduktion an Akzeptanz gewinnen. Wir sehen uns in einer guten Position, um der Einführung dieser neuen Technologien für moderne Technologieknoten den Weg zu bereiten.
- Unser Geschäftsfeld Planarization treibt die Entwicklung neuer Produkte in den Segmenten für fortschrittliche Oxide und Metalle voran. Dabei nutzen wir die Nähe unseres F&E-Labors zu unseren führenden Kunden in Asien und den USA. Außerdem setzen wir in der Produktentwicklung und Qualitätskontrolle auf Datenanalytik, um für unsere Kunden die Zeit bis zur Markteinführung zu verkürzen und ihnen gleichzeitig eine bessere Vorhersage der Leistung im Praxiseinsatz zu ermöglichen.

Display Solutions

- Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst Flüssigkristallmaterialien (LC), Materialien für organische Leuchtdioden (OLED), Display-Strukturierungsmaterialien (DPM) sowie Smart Antenna und Liquid Crystal Glazing. Dank unserer fundierten Erfahrung, starken globalen Präsenz und unseres breiten Portfolios arbeiten wir weiterhin sehr eng mit der Displaybranche zusammen, um die Grenzen des Möglichen zu verschieben.
- Im 3. Quartal 2022 führten wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konsequent fort, um hochentwickelte und differenzierte LC-Mischungen für neue Display-Anwendungen zu entwickeln. Unsere energieeffiziente Technologie UB-FFS (Ultra-Brightness Fringe Field Switching) kommt in einem brandneuen IT-Monitor mit neuartigem „IPS Black“-Panel zum Einsatz, der nun kommerziell erhältlich ist. Diese neue Bildschirmgeneration ist dank des großen Farbvolumens, sehr hohen Kontrastverhältnisses von 2000:1 und großen Betrachtungswinkels hervorragend für den professionellen Einsatz, für Designer und Gamer geeignet.
- Wir arbeiten an weiteren Verbesserungen der neuen auf Quantum Dots (QD) basierenden OLED-Technologie in Bezug auf Skalierbarkeit und Massenproduktion. Im Juni 2022 brachten wir die Erweiterung der OLED-Produktionskapazitäten in Korea zum Abschluss, mit der wir die steigende Nachfrage nach hochreinen OLED-Materialien in Asien decken wollen. An unserem OLED Application Center (OAC) im koreanischen Poseung investierten wir rund 20 Mio. € in neue Sublimationsgeräte und Anlagen für das Aufdampfen von OLED-Materialien im Vakuum. Diese Investition soll auch dazu beitragen, die Covid-19-bedingten Unterbrechungen der Lieferkette abzumildern und deren Agilität und Resilienz für unsere Kunden zu erhöhen. Mit einer kundennahen Produktion untermauern wir unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft. Wir verfolgen das Ziel, die CO₂-Bilanz unserer Produkte zu verringern. Zu diesem Zweck wählen wir die kürzesten Transportwege, erweitern unsere Kapazitäten für kreislauffähige Materialflüsse und setzen die neuesten Produktionstechnologien ein.
- Im September eröffneten wir unser Electronics Technology Center China und stellten unsere erste Produktionsstätte für OLED-Materialien im chinesischen Shanghai fertig. Durch unser Angebot an umfassenden Materiallösungen sind wir in der Lage, Lieferketten für lokale Kunden in der Halbleiter- und Displayindustrie resilienter zu machen.
- Führende Immobilieninvestoren entscheiden sich für eyrise® als einen zentralen Baustein zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsbewertung ihrer Gebäude. Derzeit installiert einer der größten Immobilieninvestoren der Schweiz eyrise® an allen Fassaden seines Vorzeigeprojekts im Zentrum von Zürich. Die dynamische Flüssigkristallverglasung kann in Sekundenschnelle von einem hellen in einen dunklen Schaltzustand umgeschaltet werden. Auf diese Weise lässt sich der Licht- und Wärmeeintrag regulieren, wobei die freie Sicht nach draußen erhalten bleibt.

Surface Solutions

- Für Surface Solutions spielen die Märkte für Autolacke und Kosmetika sowie zu einem geringeren Teil industrielle Anwendungen eine Schlüsselrolle. Diese Märkte bedienen wir mit funktionellen und dekorativen Produkten. Wir bieten unseren Kunden Lösungen, mit denen sie innovative Oberflächen aller Art gestalten können. Unsere Materialien ermöglichen schönere, beständigere und effektivere Produktdesigns.
- Surface Solutions setzt seine strategische Transformation erfolgreich um. Nach erheblichen Investitionen in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten im Geschäftsjahr 2021 investieren wir nun weiter in die Digitalisierung und Modernisierung unserer weltweiten Produktionsbetriebe für Effektpigmente. Im September nahmen wir am Standort Gernsheim eine erste vollautomatische Anlage zur digitalen Farbmessung unserer Pigmentprodukte in Betrieb. Die Investition in Höhe von fast 10 Mio. € steht beispielhaft dafür, wie wir die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse vorantreiben. In den vergangenen zwei Jahren kamen bei Surface Solutions negative Effekte der Covid-19-Krise zum Tragen. Trotz des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds befindet sich das Geschäft wieder auf einem erfolgreichen organischen Wachstumskurs.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Überblick – 3. Quartal 2022

- Zum Anstieg der Konzernumsätze um 16,8 % auf 5.806 Mio. € trugen alle Unternehmensbereiche bei
- Organisches Umsatzwachstum (7,1 %) wurde von positiven Währungseffekten (9,0 %) und von einem geringen akquisitionsbedingten Umsatzanstieg (0,6 %) begleitet
- Konzern-EBITDA pre stieg um 16,7 % auf 1.810 Mio. € (Q3 2021: 1.552 Mio. €)
- EBITDA pre-Marge blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal konstant bei 31,2 %
- Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2022 auf 9,2 Mrd. € (31. Dezember 2021: 8,8 Mrd. €)

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.806	4.973	16,8 %	16.572	14.474	14,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.234	1.047	17,8 %	3.585	3.140	14,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	21,3 %	21,1 %		21,6 %	21,7 %	
EBITDA ²	1.704	1.495	14,0 %	5.016	4.433	13,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,3 %	30,1 %		30,3 %	30,6 %	
EBITDA pre ¹	1.810	1.552	16,7 %	5.221	4.639	12,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	31,2 %	31,2 %		31,5 %	32,0 %	
Ergebnis nach Steuern	926	764	21,2 %	2.680	2.258	18,7 %
Ergebnis je Aktie (in €)	2,12	1,75	21,1 %	6,14	5,18	18,5 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,68	2,24	19,6 %	7,73	6,66	16,1 %
Operativer Cash Flow	1.552	1.467	5,8 %	3.244	3.571	-9,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2022 erzielte der Merck-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 5.806 Mio. € (Q3 2021: 4.973 Mio. €) und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Anstieg um 833 Mio. € beziehungsweise 16,8 %. Das konzernweite organische Umsatzwachstum belief sich auf 355 Mio. € und betrug damit 7,1 %. Positive Währungseffekte, die hauptsächlich aus der Kursentwicklung des US-Dollar und des Chinesischen Renminbi resultierten, führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Konzerns in Höhe von 449 Mio. € beziehungsweise 9,0 %. Die portfoliobedingte Umsatzsteigerung in Höhe von 29 Mio. € oder 0,6 % war im Wesentlichen auf die zum 22. Februar 2022 vollzogene Akquisition von Exelead Inc., USA, zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science stiegen im 3. Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahresquartal um 432 Mio. € oder 19,2% auf 2.681 Mio. € (Q3 2021: 2.249 Mio. €). Diese Entwicklung war auf ein organisches Wachstum von 8,7% zurückzuführen, das von einem positiven Währungseffekt von 9,2% sowie von einem aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, stammenden Umsatzanstieg von 1,3% verstärkt wurde. Mit einem Anteil von 46% (Q3 2021: 45%) an den Konzernumsatzerlösen war Life Science der umsatzstärkste Unternehmensbereich des Konzerns. Mit einem Beitrag von 36% (Q3 2021: 36%) zu den Konzernumsatzerlösen folgte der Unternehmensbereich Healthcare, der im 3. Quartal 2022 eine Umsatzsteigerung um 16,9% auf 2.089 Mio. € (Q3 2021: 1.788 Mio. €) verzeichnete. Das organische Umsatzwachstum von 8,7% wurde dabei von einem positiven Währungseffekt in Höhe von 8,2% unterstützt. Der Anstieg der Umsätze des Unternehmensbereichs Electronics um 99 Mio. € oder 10,6% auf 1.036 Mio. € (Q3 2021: 936 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Währungseffekt in Höhe von 10,2%. Das organische Wachstum betrug 0,4%. Der prozentuale Anteil von Electronics an den Konzernumsatzerlösen belief sich auf 18% (Q3 2021: 19%).

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021	Anteil
Life Science ²	2.681	46 %	8,7 %	9,2 %	1,3 %	19,2 %	2.249	45 %
Healthcare	2.089	36 %	8,7 %	8,2 %	–	16,9 %	1.788	36 %
Electronics ²	1.036	18 %	0,4 %	10,2 %	–	10,6 %	936	19 %
Merck-Konzern	5.806	100 %	7,1 %	9,0 %	0,6 %	16,8 %	4.973	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021	Anteil
Europa	1.571	27 %	9,4 %	1,4 %	0,1 %	10,9 %	1.417	29 %
Nordamerika	1.711	30 %	7,0 %	18,1 %	2,0 %	27,1 %	1.346	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.993	34 %	2,4 %	7,8 %	–	10,2 %	1.808	36 %
Lateinamerika	335	6 %	18,7 %	12,8 %	0,4 %	31,9 %	254	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	196	3 %	24,8 %	8,7 %	–	33,5 %	147	3 %
Merck-Konzern	5.806	100 %	7,1 %	9,0 %	0,6 %	16,8 %	4.973	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wuchsen die Konzernumsatzerlöse um 2.098 Mio. € beziehungsweise 14,5% auf 16.572 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 14.474 Mio. €). Zu diesem Anstieg trugen alle Unternehmensbereiche des Konzerns bei. Den größten Beitrag zum organischen Wachstum in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 von insgesamt 7,2% leistete der Unternehmensbereich Life Science mit einer organischen Umsatzsteigerung von 9,6%, gefolgt vom Unternehmensbereich Healthcare mit 5,5% und Electronics mit 4,2%. Zusätzlich wirkten positive Währungseffekte von 6,9%, die insbesondere aus der Entwicklung des US-Dollar, des Chinesischen Renminbi sowie des Taiwanesischen Dollar stammten.

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.–Sept. 2021	Anteil
Life Science ²	7.774	47 %	9,6 %	7,2 %	0,9 %	17,7 %	6.605	46 %
Healthcare	5.808	35 %	5,5 %	5,9 %	–	11,4 %	5.214	36 %
Electronics ²	2.990	18 %	4,2 %	8,4 %	–	12,6 %	2.654	18 %
Merck-Konzern	16.572	100 %	7,2 %	6,9 %	0,4 %	14,5 %	14.474	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die regionale Umsatzentwicklung im Zeitraum Januar bis September 2022 stellte sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.–Sept. 2021	Anteil
Europa	4.624	28 %	10,8 %	0,5 %	0,2 %	11,5 %	4.147	29 %
Nordamerika	4.752	29 %	4,8 %	13,1 %	1,2 %	19,1 %	3.989	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	5.774	35 %	4,8 %	6,9 %	–	11,7 %	5.172	36 %
Lateinamerika	917	5 %	15,1 %	10,7 %	0,3 %	26,1 %	727	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	505	3 %	8,7 %	6,4 %	–	15,2 %	438	3 %
Merck-Konzern	16.572	100 %	7,2 %	6,9 %	0,4 %	14,5 %	14.474	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.–Sept. 2022	Jan.–Sept. 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	5.806	4.973	16,8 %	16.572	14.474	14,5 %
Umsatzkosten	-2.147	-1.859	15,5 %	-6.243	-5.392	15,8 %
Bruttoergebnis	3.658	3.114	17,5 %	10.329	9.081	13,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.223	-1.066	14,7 %	-3.504	-3.109	12,7 %
Verwaltungskosten ¹	-328	-305	7,5 %	-946	-877	7,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-642	-667	-3,7 %	-1.827	-1.834	-0,4 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	6	1	>100,0 %	-7	-5	39,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	-237	-29	>100,0 %	-460	-116	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.234	1.047	17,8 %	3.585	3.140	14,2 %
Finanzergebnis	-47	-54	-13,2 %	-136	-208	-34,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.187	993	19,5 %	3.448	2.932	17,6 %
Ertragsteuern	-261	-229	13,8 %	-768	-673	14,1 %
Ergebnis nach Steuern	926	764	21,2 %	2.680	2.258	18,7 %
Nicht beherrschende Anteile	-3	-3	-7,4 %	-9	-6	55,4 %
Konzernergebnis	923	761	21,3 %	2.671	2.253	18,6 %

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die positive Entwicklung der Konzernumsatzerlöse führte im 3. Quartal 2022 zu einem Anstieg des Bruttoergebnisses um 17,5% auf 3.658 Mio. € (Q3 2021: 3.114 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, betrug 63,0% (Q3 2021: 62,6%).

Die im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Forschungs- und Entwicklungskosten von insgesamt 642 Mio. € (Q3 2021: 667 Mio. €) waren insbesondere auf den Unternehmensbereich Healthcare zurückzuführen. Die Forschungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent der Umsatzerlöse) belief sich damit auf 11,1% (Q3 2021: 13,4%). Mit einem Anteil¹ von 70% (Q3 2021: 75%) an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aller Unternehmensbereiche ist Healthcare der forschungsintensivste Unternehmensbereich von Merck.

Im 3. Quartal 2022 war im Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge gegenüber dem Vorjahresquartal ein Anstieg der Netto-Aufwendungen auf 237 Mio. € (Q3 2021: 29 Mio. €) zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren zum einen höhere sonstige betriebliche Aufwendungen, welche wesentlich durch ein negatives Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen und durch höhere Aufwendungen aus Ergebnisbeteiligungsvereinbarungen im Bereich Healthcare beeinflusst waren. Zudem waren niedrigere sonstige betriebliche Erträge zu verzeichnen, welche insbesondere durch geringere Einstands-, Meilenstein- und Lizenzzahlungen im Bereich Healthcare begründet waren (siehe Erläuterungen im Abschnitt „Healthcare“).

Der Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) im Berichtsquartal um 17,8% auf 1.234 Mio. € (Q3 2021: 1.047 Mio. €) war zuvorderst auf die positive Entwicklung des Bruttoergebnisses zurückzuführen.

Im operativen Ergebnis des Berichtsquartals wirkte sich eine Erhöhung von Rückstellungen für Verpflichtungen aus langfristigen variablen Vergütungsprogrammen (Merck Long-Term Incentive Plan) aus. Der Anstieg des inneren Werts der Merck Share Units beeinflusste in Abhängigkeit vom Tätigkeitsbereich der Planberechtigten die jeweiligen funktionalen Kosten.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal um 13,2% auf -47 Mio. € (Q3 2021: -54 Mio. €). Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere positive Entwicklungen im Zins- und Währungsergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 261 Mio. € (Q3 2021: 229 Mio. €) führten zu einer Steuerquote von 22,0% (Q3 2021: 23,1%).

Das den Anteilseignern der Merck KGaA zustehende Konzernergebnis stieg um 21,3% auf 923 Mio. € (Q3 2021: 761 Mio. €) und ergab im Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von 2,12 € (Q3 2021: 1,75 €).

¹ Nicht einbezogen: Konzernkosten und Sonstiges zugeordnete Forschungs- und Entwicklungskosten von 26 Mio. €.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2022			Q3 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.806	–	5.806	4.973	–	4.973	16,8 %
Umsatzkosten	–2.147	6	–2.141	–1.859	9	–1.850	15,8 %
Bruttoergebnis	3.658	6	3.664	3.114	9	3.123	17,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.223	6	–1.217	–1.066	4	–1.062	14,6 %
Verwaltungskosten ²	–328	31	–297	–305	29	–276	7,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	–642	22	–620	–667	–	–666	–7,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	6	–	6	1	–	1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ²	–237	52	–186	–29	34	4	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.234			1.047			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	470	–11	459	447	–19	429	7,0 %
EBITDA³	1.704			1.495			
Restrukturierungsaufwendungen	63	–63	–	22	–22	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	23	–23	–	24	–24	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–4	4	–	6	–6	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	7	–7	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	18	–18	–	5	–5	–	
EBITDA pre¹	1.810	–	1.810	1.552	–	1.552	16,7 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							7,5 %
Davon: Währungseffekte							8,8 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, verbesserte sich im 3. Quartal 2022 um 259 Mio. € oder 16,7 % auf 1.810 Mio. € (Q3 2021: 1.552 Mio. €). Dabei lag das organische Ergebniswachstum bei 7,5 %, welches durch einen positiven Währungseffekt von 8,8 % unterstützt wurde. Bezogen auf die Umsatzerlöse ergab sich im Berichtsquartal eine EBITDA pre-Marge von 31,2 % (Q3 2021: 31,2 %). Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) verbesserte sich um 19,6 % auf 2,68 € (Q3 2021: 2,24 €).

Nachfolgend wird die Zusammensetzung des EBITDA pre der ersten neun Monate des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022			Jan.-Sept. 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	16.572	-	16.572	14.474	-	14.474	14,5 %
Umsatzkosten	-6.243	15	-6.228	-5.392	21	-5.372	15,9 %
Bruttoergebnis	10.329	15	10.344	9.081	21	9.102	13,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-3.504	21	-3.483	-3.109	13	-3.096	12,5 %
Verwaltungskosten ²	-946	81	-865	-877	70	-807	7,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	-1.827	30	-1.797	-1.834	3	-1.831	-1,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-7	-	-7	-5	-	-5	39,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ²	-460	162	-298	-116	129	12	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	3.585			3.140			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	1.432	-103	1.328	1.294	-30	1.264	5,1 %
EBITDA³	5.016			4.433			
Restrukturierungsaufwendungen	109	-109	-	61	-61	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	67	-67	-	62	-62	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-36	36	-	88	-88	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	17	-17	-	-18	18	-	
Sonstige Anpassungen	48	-48	-	13	-13	-	
EBITDA pre¹	5.221	-	5.221	4.639	-	4.639	12,6 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							4,1 %
Davon: Währungseffekte							8,3 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierung innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 stieg das EBITDA pre des Merck-Konzerns um 12,6 % auf 5.221 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 4.639 Mio. €). Das organische Wachstum betrug 4,1 %, während gleichzeitig positive Währungseffekte von 8,3 % wirkten. Beim Ergebnis je Aktie pre war in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ein Anstieg von 16,1 % auf 7,73 € (Jan.-Sept. 2021: 6,66 €) zu verzeichnen.

Vermögens- und Finanzlage

Merck-Konzern

Bilanzstruktur

	30.9.2022		31.12.2021		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	37.990	74,6 %	34.380	75,8 %	3.610	10,5 %
Davon:						
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.534		17.004		2.530	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.080		7.612		467	
Sachanlagen	7.946		7.217		729	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.431		2.546		-116	
Kurzfristige Vermögenswerte	12.943	25,4 %	10.982	24,2 %	1.961	17,9 %
Davon:						
Vorräte	4.860		3.900		959	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.346		3.646		700	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	347		174		173	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.785		1.362		423	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.604		1.899		-295	
Bilanzsumme	50.933	100,0 %	45.362	100,0 %	5.571	12,3 %
Eigenkapital	28.337	55,6 %	21.416	47,2 %	6.921	32,3 %
Langfristige Verbindlichkeiten	13.184	25,9 %	13.515	29,8 %	-330	-2,4 %
Davon:						
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.955		3.402		-1.447	
Sonstige langfristige Rückstellungen	300		269		31	
Langfristige Finanzschulden	9.266		8.270		996	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.664		1.574		90	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.412	18,5 %	10.432	23,0 %	-1.020	-9,8 %
Davon:						
Kurzfristige Rückstellungen	562		601		-38	
Kurzfristige Finanzschulden	1.784		2.531		-747	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.413		3.219		194	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.652		4.081		-429	
Bilanzsumme	50.933	100,0 %	45.362	100,0 %	5.571	12,3 %

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 stieg die Bilanzsumme des Merck-Konzerns um 12,3 % auf 50.933 Mio. € (31. Dezember 2021: 45.362 Mio. €), wobei für die Erhöhung neben bilanziellen Auswirkungen aus dem erfolgreichen Geschäftsverlauf im Wesentlichen Währungskursveränderungen ursächlich waren.

Das Eigenkapital verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg von 32,3 % und betrug zum 30. September 2022 28.337 Mio. € (31. Dezember 2021: 21.416 Mio. €). Damit verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 55,6 % (31. Dezember 2021: 47,2 %). Zu dieser Erhöhung trugen neben dem Ergebnis nach Steuern insbesondere ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung sowie ergebnisneutrale Anpassungen der Pensionsrückstellungen infolge der Erhöhung der Diskontierungsfaktoren bei. Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in den ergänzenden Finanzinformationen verwiesen.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.854	9.320	-466	-5,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	257	36	221	>100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.363	896	467	52,1 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	58	56	2	4,1 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	30	35	-4	-12,7 %
Leasingverbindlichkeiten	488	459	29	6,3 %
Finanzschulden	11.050	10.801	249	2,3 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.604	1.899	-295	-15,5 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	231	149	82	55,2 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	9.215	8.753	462	5,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ).

Merck-Konzern

Überleitung Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	2022	2021
Stand 1.1.	8.753	10.758
Operativer Cash Flow	-3.244	-3.571
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	209	287
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten ²	-35	-35
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ²	1.065	868
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen ²	-14	-8
Akquisitionen ²	696	4
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen ²	-4	-1
Dividendenzahlungen/Gewinnentnahmen ²	966	756
Währungsumrechnungsdifferenz	233	137
Sonstiges	590	125
Stand 30.9.	9.215	9.320

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Veränderung
EBITDA pre¹	1.810	1.552	16,7 %	5.221	4.639	12,6 %
Anpassungen ¹	-107	-57	86,7 %	-205	-205	-0,2 %
Finanzergebnis ²	-47	-54	-13,2 %	-136	-208	-34,4 %
Ertragsteuern ²	-261	-229	13,8 %	-768	-673	14,1 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-181	-82	>100,0 %	-828	-338	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-249	-160	55,6 %	-636	-384	65,4 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	149	-54	>100,0 %	-388	-433	-10,4 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	-81	131	>100,0 %	196	479	-59,2 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	111	191	-41,9 %	-41	246	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	235	128	83,5 %	34	72	-51,8 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-4	-8	-55,8 %	-43	-32	34,7 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	-5	26	>100,0 %	10	71	-86,3 %
Operativer Cash Flow	1.552	1.467	5,8 %	3.244	3.571	-9,2 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Life Science

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021 ²	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	2.681	2.249	19,2 %	7.774	6.605	17,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	719	614	17,1 %	2.208	1.851	19,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,8 %	27,3 %		28,4 %	28,0 %	
EBITDA ³	936	806	16,1 %	2.833	2.421	17,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,9 %	35,8 %		36,4 %	36,6 %	
EBITDA pre ¹	976	824	18,6 %	2.909	2.446	18,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	36,4 %	36,6 %		37,4 %	37,0 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2022 erzielte Life Science ein organisches Umsatzwachstum von 8,7 %. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte in Höhe von 9,2 % und eines Portfolioeffekts in Höhe von 1,3 % legten die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs gegenüber dem Vorjahresquartal um 19,2 % zu. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse von Life Science auf 2.681 Mio. € (Q3 2021: 2.249 Mio. €).

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.246	47 %	7,9 %	8,8 %	-	16,7 %	1.067	48 %
Process Solutions	1.190	44 %	10,7 %	9,2 %	-	19,9 %	993	44 %
Life Science Services	244	9 %	3,1 %	11,1 %	15,3 %	29,5 %	189	8 %
Life Science	2.681	100 %	8,7 %	9,2 %	1,3 %	19,2 %	2.249	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation im Unternehmensbereich Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschern sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 3. Quartal 2022 ein organisches Umsatzplus von 7,9 %. Dieses war hauptsächlich auf das Wachstum im Kerngeschäft zurückzuführen, während die pandemiebedingte Nachfrage rückläufig war. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte in Höhe von 8,8 % beliefen sich die Umsatzerlöse auf 1.246 Mio. € (Q3 2021: 1.067 Mio. €). Dementsprechend betrug der Anteil von Science & Lab Solutions an den Umsatzerlösen des Unternehmensbereichs 47 % (Q3 2021: 48 %). Treiber des organischen Wachstums waren im Wesentlichen die Regionen Asien-Pazifik und Nordamerika.

Die Geschäftseinheit Process Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung erzielte ein organisches Umsatzwachstum von 10,7%. Während das Geschäft im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie erwartungsgemäß rückläufig war, entwickelte sich das Kerngeschäft robust. Einschließlich positiver Währungseffekte in Höhe von 9,2% legten die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2022 auf 1.190 Mio. € (Q3 2021: 993 Mio. €) zu. Der prozentuale Anteil der Geschäftseinheit Process Solutions am Gesamtumsatz von Life Science belief sich auf 44% (Q3 2021: 44%). Getragen wurde das organische Umsatzwachstum von Process Solutions größtenteils von den Regionen Nordamerika und Europa.

Auf die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen entfiel ein Anteil von 9% an den Umsatzerlösen von Life Science (Q3 2021: 8%). Life Science Services verzeichnete im 3. Quartal 2022 ein organisches Umsatzwachstum von 3,1%, das vor allem auf Covid-19-bedingte Umsätze zurückzuführen war. Einschließlich vorteilhafter Währungseffekte in Höhe von 11,1% und eines positiven Portfolioeffekts in Höhe von 15,3% aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, wurden Umsatzerlöse in Höhe von 244 Mio. € (Q3 2021: 189 Mio. €) erzielt. Das organische Umsatzwachstum von Life Science Services entfiel im Wesentlichen auf die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs im 3. Quartal 2022 wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021 ²	Anteil
Europa	848	32 %	5,6 %	1,4 %	0,1 %	7,1 %	791	35 %
Nordamerika	1.051	39 %	9,6 %	18,5 %	3,4 %	31,5 %	799	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	653	24 %	10,1 %	6,6 %	–	16,6 %	559	25 %
Lateinamerika	97	4 %	18,2 %	13,6 %	1,5 %	33,4 %	73	3 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	33	1 %	22,1 %	2,4 %	–	24,4 %	26	1 %
Life Science	2.681	100 %	8,7 %	9,2 %	1,3 %	19,2 %	2.249	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 verzeichnete Life Science bei vorteilhaften Währungseffekten in Höhe von 7,2% und einem Portfolioeffekt in Höhe von 0,9% ein organisches Umsatzwachstum von 9,6%. Dementsprechend legten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 17,7% zu. Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag hierzu leistete Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen stiegen die Umsatzerlöse von Life Science insgesamt auf 7.774 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 6.605 Mio. €).

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Sept. 2021 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	3.678	47 %	6,9 %	6,8 %	–	13,7 %	3.235	49 %
Process Solutions	3.390	44 %	11,3 %	7,2 %	–	18,5 %	2.861	43 %
Life Science Services	706	9 %	17,3 %	9,7 %	11,6 %	38,6 %	509	8 %
Life Science	7.774	100 %	9,6 %	7,2 %	0,9 %	17,7 %	6.605	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation im Unternehmensbereich Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 entwickelten sich die Umsatzerlöse in den Regionen wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.–Sept. 2021 ²	Anteil
Europa	2.549	33 %	9,9 %	1,3 %	0,4 %	11,7 %	2.283	34 %
Nordamerika	2.968	38 %	10,5 %	13,8 %	2,0 %	26,3 %	2.351	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.903	25 %	7,1 %	5,5 %	–	12,6 %	1.691	26 %
Lateinamerika	268	3 %	15,8 %	11,5 %	0,9 %	28,2 %	209	3 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	86	1 %	16,0 %	2,8 %	–	18,8 %	72	1 %
Life Science	7.774	100 %	9,6 %	7,2 %	0,9 %	17,7 %	6.605	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2022			Q3 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.681	–	2.681	2.249	–	2.249	19,2 %
Umsatzkosten	–1.071	2	–1.068	–901	3	–898	19,0 %
Bruttoergebnis	1.610	2	1.613	1.348	3	1.351	19,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–634	5	–629	–529	2	–527	19,5 %
Verwaltungskosten	–112	10	–102	–93	9	–84	21,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–106	–	–106	–88	–	–88	19,9 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	2	–	2	–	–	–	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–41	23	–18	–24	3	–21	–13,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	719			614			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	217	–	217	192	–	192	12,9 %
EBITDA³	936			806			
Restrukturierungsaufwendungen	28	–28	–	9	–9	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	10	–10	–	8	–8	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	–2	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	976	–	976	824	–	824	18,6 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							10,8 %
Davon: Währungseffekte							6,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis legte um 19,4 % auf 1.613 Mio. € zu (Q3 2021: 1.351 Mio. €). Ausschlaggebend für diesen Anstieg war das starke Umsatzwachstum in der Geschäftseinheit Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 19,5 % auf 629 Mio. € (Q3 2021: 527 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere Logistik- und Personalkosten sowie Investitionen im Bereich E-Commerce zurückzuführen war. Die Verwaltungskosten stiegen bedingt durch zusätzliche Aufwendungen zur Unterstützung unserer organischen Transformation und Nachhaltigkeitsstrategie um 21,4 % auf 102 Mio. € (Q3 2021: 84 Mio. €). Bei den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung war ein Anstieg von 19,9 % auf 106 Mio. € (Q3 2021: 88 Mio. €) zu verzeichnen. Haupttreiber hierfür waren unsere Kernwachstumsbereiche. Neben einer organischen Entwicklung trugen auch unvorteilhafte Währungseffekte zur Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei. Das um Anpassungen und Abschreibungen bereinigte EBITDA pre erhöhte sich um 18,6 % auf 976 Mio. € (Q3 2021: 824 Mio. €). Unterstützt wurde das im 3. Quartal 2022 erzielte organische Wachstum von 10,8 % von positiven Währungseffekten in Höhe von 6,9 %.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022			Jan.–Sept. 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	7.774	–	7.774	6.605	–	6.605	17,7 %
Umsatzkosten	–3.088	6	–3.082	–2.637	4	–2.633	17,1 %
Bruttoergebnis	4.686	6	4.692	3.968	4	3.972	18,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	–1.795	16	–1.779	–1.535	3	–1.532	16,1 %
Verwaltungskosten	–306	26	–280	–267	25	–242	15,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–292	–	–292	–250	–	–250	16,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–8	–	–8	–7	–	–7	15,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–77	29	–48	–58	–6	–64	–25,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	2.208			1.851			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	625	–1	624	569	–	569	9,6 %
EBITDA³	2.833			2.421			
Restrukturierungsaufwendungen	38	–38	–	19	–19	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	28	–28	–	24	–24	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	10	–10	–	–18	18	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	2.909	–	2.909	2.446	–	2.446	18,9 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							12,4 %
Davon: Währungseffekte							6,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							0,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 18,1 % auf 4.692 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 3.972 Mio. €). Ausschlaggebend für diese Zunahme war das starke Umsatzwachstum in der Geschäftseinheit Process Solutions, gefolgt von Science & Lab Solutions und Life Science Services. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich um 16,1 % auf 1.779 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 1.532 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere Logistik- und Personalkosten zurückzuführen war. Aufgrund zusätzlicher Ausgaben zur Unterstützung unserer organischen Transformation und Nachhaltigkeitsstrategie stiegen die Verwaltungskosten um 15,5 % auf 280 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 242 Mio. €).

Bei den Forschungs- und Entwicklungskosten war die Steigerung um 16,8 % auf 292 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 250 Mio. €) im Wesentlichen auf unsere Kernwachstumsbereiche zurückzuführen. Neben einer organischen Entwicklung trugen auch unvorteilhafte Währungseffekte zur Kostenentwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei. Nach Bereinigung um Anpassungen und Abschreibungen erhöhte sich das EBITDA pre um 18,9 % auf 2.909 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 2.446 Mio. €). Organisch wuchs das EBITDA pre in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 12,4 %. Positive Währungseffekte in Höhe von 6,2 % unterstützten das organische Wachstum.

Healthcare

Healthcare

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	2.089	1.788	16,9 %	5.808	5.214	11,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	606	453	33,7 %	1.499	1.399	7,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,0 %	25,4 %		25,8 %	26,8 %	
EBITDA ²	683	532	28,4 %	1.811	1.627	11,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,7 %	29,7 %		31,2 %	31,2 %	
EBITDA pre ¹	711	541	31,4 %	1.844	1.655	11,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,0 %	30,3 %		31,7 %	31,7 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 3. Quartal 2022 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare ein organisches Umsatzwachstum von 8,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 8,2 % betragen die Umsatzerlöse 2.089 Mio. € (Q3 2021: 1.788 Mio. €). Die positiven Währungseffekte waren insbesondere getrieben durch den Anstieg des US-Dollar und des Chinesischen Renminbi.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q3 2021	Anteil
Onkologie	453	22 %	24,5 %	5,4 %	30,0 %	349	19 %
Davon: Erbitux®	274	13 %	13,5 %	4,0 %	17,5 %	233	13 %
Davon: Bavencio®	166	8 %	51,0 %	8,9 %	59,9 %	104	6 %
Neurologie & Immunologie	484	23 %	2,3 %	10,0 %	12,3 %	431	24 %
Davon: Rebif®	249	12 %	-3,9 %	10,8 %	6,8 %	234	13 %
Davon: Mavenclad®	234	11 %	9,8 %	9,2 %	18,9 %	197	11 %
Fertilität	373	18 %	2,6 %	7,3 %	9,9 %	339	19 %
Davon: Gonal-f®	221	11 %	8,2 %	7,8 %	16,0 %	191	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	730	35 %	6,0 %	8,9 %	14,8 %	635	36 %
Davon: Glucophage®	237	11 %	3,1 %	10,1 %	13,2 %	209	12 %
Davon: Concor®	152	7 %	4,1 %	10,9 %	14,9 %	133	7 %
Davon: Euthyrox®	143	7 %	9,9 %	6,3 %	16,2 %	123	7 %
Davon: Saizen®	69	3 %	12,3 %	2,3 %	14,6 %	61	3 %
Sonstige	49	2 %				33	2 %
Healthcare	2.089	100 %	8,7 %	8,2 %	16,9 %	1.788	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Krebsmedikament Erbitux® verzeichnete ein organisches Umsatzwachstum von 13,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 4,0 % konnten die Umsatzerlöse im 3. Quartal 2022 insgesamt um 17,5 % auf 274 Mio. € gesteigert werden (Q3 2021: 233 Mio. €). In der für Erbitux® wichtigen Region Europa stiegen die Umsätze bei einem organischen Wachstum von 5,3% auf 111 Mio. € (Q3 2021: 104 Mio. €). Auch in der Region Asien-Pazifik wuchsen die Umsätze organisch um 9,0 % auf 117 Mio. € (Q3 2021: 101 Mio. €). In der Region Lateinamerika kam es zu einem sehr deutlichen organischen Umsatzwachstum von 59,4 %, welches durch inflationsbedingte Preisanpassungen in Verbindung mit einer erhöhten Nachfrage im privaten und öffentlichen Sektor getragen wurde. In der Region Mittlerer Osten und Afrika konnte ebenfalls ein hohes organisches Wachstum von 64,2 % verzeichnet werden, was auf das niedrigere Absatzniveau des Vorjahresquartals in einigen Ländern und auf zusätzliche Importgenehmigungen zurückzuführen war.

Die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® konnten, bedingt durch ein starkes organisches Wachstum von 51,0 % sowie positiver Währungseffekte von 8,9 %, auf 166 Mio. € (Q3 2021: 104 Mio. €) gesteigert werden. Getragen wurde das organische Wachstum bei Bavencio® von allen Regionen, insbesondere durch den weiteren Zugewinn von Marktanteilen im Rahmen der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC) in Japan, Europa und Nordamerika.

Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 3. Quartal 2022 ein organisches Umsatzwachstum von 9,8 %. Unterstützt durch positive Währungseffekte von 9,2 % konnten die Umsatzerlöse auf insgesamt 234 Mio. € (Q3 2021: 197 Mio. €) gesteigert werden. Getragen wurde das Wachstum im 3. Quartal 2022 insbesondere durch eine gestiegene Nachfrage in Europa.

Healthcare

Umsatzerlöse und organisches Wachstum¹ von Erbitux®, Rebif® und Glucophage® nach Regionen – Q3 2022

		Gesamt	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
Erbitux®	in Mio. €	274	111	-	117	26	21
	Organisches Wachstum ¹	13,5 %	5,3 %	-	9,0 %	59,4 %	64,2 %
	Anteil	100 %	40 %	-	43 %	10 %	7 %
Rebif®	in Mio. €	249	59	166	2	7	16
	Organisches Wachstum ¹	-3,9 %	-13,5 %	-1,7 %	-10,1 %	11,9 %	16,0 %
	Anteil	100 %	24 %	66 %	1 %	3 %	6 %
Glucophage®	in Mio. €	237	32	-	131	45	28
	Organisches Wachstum ¹	3,1 %	-1,9 %	-	-0,7 %	6,8 %	26,6 %
	Anteil	100 %	14 %	-	55 %	19 %	12 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von -3,9 %. Positive Währungseffekte von 10,8 % führten zu einem Anstieg der Umsatzerlöse auf 249 Mio. € (Q3 2021: 234 Mio. €). In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, beliefen sich die Umsätze nach einem organischen Umsatzrückgang von -1,7 % sowie kompensierenden positiven Währungseffekten von 17,1 % auf insgesamt 166 Mio. € (Q3 2021: 143 Mio. €). Im organischen Umsatzrückgang von Rebif® in Nordamerika spiegelten sich die Auswirkungen des Vergleichs mit niedrigeren Vorjahreszahlen sowie Einmaleffekte aus der Steuerung von Verkaufskanälen wider. Generell war der Umsatzrückgang von Rebif® auf die Erosion des Interferonmarktes infolge der wachsenden Konkurrenz durch hochwirksame Therapien und deren steigenden Marktanteile zurückzuführen. In Europa sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal organisch um -13,5 % auf 59 Mio. € (Q3 2021: 69 Mio. €), analog zu den voran beschriebenen übergeordneten Interferon-Markttrends.

Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 3. Quartal 2022 ein organisches Wachstum von 6,0 % verzeichnen. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 8,9 % beliefen sich die Umsatzerlöse des

Bereichs auf 730 Mio. € (Q3 2021: 635 Mio. €). Größter Treiber des organischen Umsatzanstiegs war das Medikament Euthyrox® zur Behandlung von Hypothyreose, welches getrieben durch eine starke Nachfrage ein organisches Wachstum von 9,9% auf 143 Mio. € (Q3 2021: 123 Mio. €) verzeichnen konnte. Der Betablocker Concor® trug mit einer organischen Umsatzsteigerung von 4,1% auf 152 Mio. € (Q3 2021: 133 Mio. €) ebenso positiv bei wie das Diabetesmedikament Glucophage®, welches nach einem Umsatzrückgang im Vorjahresquartal aufgrund der im Jahr 2020 in Kraft getretenen Preisvolumenregulierung in China (Volume-Based Procurement) wieder ein organisches Umsatzwachstum von 3,1% auf 237 Mio. € (Q3 2021: 209 Mio. €) verzeichnete.

Die Produktlinie Fertilität erzielte ein organisches Wachstum von 2,6%. Unter Berücksichtigung positiver Währungseffekte von 7,3% stiegen die weltweiten Umsatzerlöse auf 373 Mio. € (Q3 2021: 339 Mio. €). Gonal-f®, als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei ein erfreuliches organisches Wachstum von 8,2%, insbesondere getragen von den Regionen Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten und Afrika. Durch ebenfalls positive Währungseffekte von 7,8% konnten die Umsätze auf 221 Mio. € (Q3 2021: 191 Mio. €) gesteigert werden.

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021	Anteil
Europa	611	29 %	8,4 %	0,5 %	-	8,9 %	562	31 %
Nordamerika	496	24 %	3,1 %	17,3 %	-	20,4 %	412	23 %
Asien-Pazifik (APAC)	606	29 %	7,0 %	7,6 %	-	14,6 %	528	30 %
Lateinamerika	227	11 %	18,2 %	12,2 %	-	30,4 %	174	10 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	149	7 %	24,2 %	9,8 %	-	34,0 %	111	6 %
Healthcare	2.089	100 %	8,7 %	8,2 %	-	16,9 %	1.788	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare Umsatzerlöse in Höhe von 5.808 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 5.214 Mio. €). Diese Entwicklung wurde sowohl von einem organischen Wachstum von 5,5% sowie positiven Währungseffekten von 5,9% getragen. Im Einzelnen trugen zur positiven Entwicklung insbesondere das organische Wachstum von Bavencio® (66,8%), Mavenclad® (19,5%) sowie Euthyrox® (14,3%) bei.

Bavencio® profitierte dabei von weiter wachsenden Marktanteilen im Bereich der Erstlinien-Erhaltungstherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC) und konnte die Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 auf 440 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 252 Mio. €) steigern. Ebenfalls ein erfreuliches organisches Wachstum von 3,8% verzeichnete das Krebsmedikament Erbitux®, welches Umsätze in Höhe von 774 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 726 Mio. €) erzielte, trotz hoher Vergleichswerte durch eine im 2. Quartal 2021 zeitlich befristete Auftragsfertigung für Eli Lilly and Company, USA. Mavenclad® konnte in einem durch gestiegene Nachfrage geprägten Umfeld weitere Marktanteile dazugewinnen und Umsätze von 636 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 501 Mio. €) erzielen, wodurch der organische Umsatzrückgang bei Rebif®, welcher der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation sowie des sich weiter abschwächenden Interferonmarktes geschuldet ist, kompensiert werden konnte. Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 ein organisches Wachstum von 3,8% und konnte zusammen mit positiven Währungseffekten insgesamt Umsätze in Höhe von 2.073 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 1.878 Mio. €) verbuchen. Bei Euthyrox® beliefen sich die Umsätze nach einem erfreulichen organischen Wachstum von 14,3% auf 410 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 342 Mio. €), was insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage

in den Regionen Asien-Pazifik, Lateinamerika und Europa zurückzuführen war. Glucophage® verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von -1,4 %, welcher hauptsächlich durch die in China ausgerollte Preisregulierung (Volume-Based Procurement) getrieben war. Die Produktlinie Fertilität verzeichnete ein organisches Umsatzwachstum von 1,3 %, trotz vereinzelter lokaler Covid-19-bedingter Lockdowns in China im ersten Halbjahr 2022.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 wie folgt:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2021	Anteil
Onkologie	1.248	22 %	19,2 %	4,0 %	23,1 %	1.013	20 %
Davon: Erbitux®	774	13 %	3,8 %	2,8 %	6,6 %	726	14 %
Davon: Bavencio®	440	8 %	66,8 %	7,5 %	74,4 %	252	5 %
Neurologie & Immunologie	1.304	22 %	0,7 %	7,1 %	7,8 %	1.210	23 %
Davon: Rebif®	668	12 %	-12,6 %	7,0 %	-5,7 %	708	14 %
Davon: Mavenclad®	636	11 %	19,5 %	7,3 %	26,8 %	501	10 %
Fertilität	1.066	18 %	1,3 %	4,9 %	6,2 %	1.003	19 %
Davon: Gonal-f®	620	11 %	2,6 %	4,8 %	7,4 %	577	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoff- wechselstörungen und Endokrinologie	2.073	36 %	3,8 %	6,6 %	10,4 %	1.878	36 %
Davon: Glucophage®	682	12 %	-1,4 %	8,1 %	6,7 %	639	12 %
Davon: Concor®	438	8 %	6,7 %	6,8 %	13,5 %	386	7 %
Davon: Euthyrox®	410	7 %	14,3 %	5,6 %	19,9 %	342	7 %
Davon: Saizen®	198	3 %	6,2 %	1,5 %	7,7 %	184	4 %
Sonstige	118	2 %				110	2 %
Healthcare	5.808	100 %	5,5 %	5,9 %	11,4 %	5.214	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 folgendermaßen:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2021	Anteil
Europa	1.804	31 %	9,6 %	-1,1 %	-	8,5 %	1.663	32 %
Nordamerika	1.313	23 %	-6,1 %	11,8 %	-	5,7 %	1.242	24 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.690	29 %	7,5 %	7,1 %	-	14,7 %	1.474	28 %
Lateinamerika	620	11 %	15,0 %	10,2 %	-	25,2 %	495	9 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	382	6 %	5,5 %	6,8 %	-	12,3 %	340	7 %
Healthcare	5.808	100 %	5,5 %	5,9 %	-	11,4 %	5.214	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre im 3. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2022			Q3 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.089	–	2.089	1.788	–	1.788	16,9 %
Umsatzkosten	–481	1	–480	–428	–1	–429	12,1 %
Bruttoergebnis	1.608	1	1.609	1.360	–1	1.359	18,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–413	1	–412	–386	–	–386	6,7 %
Verwaltungskosten	–84	4	–79	–79	2	–77	3,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–431	22	–409	–486	–	–486	–15,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	5	–	5	–	–	–	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–79	–	–78	44	8	52	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	606			453			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	77	–	76	78	–	78	–2,8 %
EBITDA²	683			532			
Restrukturierungsaufwendungen	24	–24	–	–	–	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	4	–4	–	1	–1	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	8	–8	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	711	–	711	541	–	541	31,4 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							11,0 %
Davon: Währungseffekte							20,4 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Im 3. Quartal 2022 stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 18,4 % auf 1.609 Mio. € (Q3 2021: 1.359 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um einen Prozentpunkt auf 77,0 % (Q3 2021: 76,0 %) an.

Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen um 6,7 % über dem Niveau des Vorjahresquartals und betrugen 412 Mio. € (Q3 2021: 386 Mio. €). Der Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten um –15,8 % auf 409 Mio. € (Q3 2021: 486 Mio. €) gegenüber dem Vorjahresquartal ist, neben Kosteneinsparungen auf die Ende Q3 2021 verkündete Einstellung des Bintrafusp alfa Programms sowie der im Q2 2022 verkündeten Einstellung der Phase-II-Studie des Wirkstoffkandidaten Berzosertib zurückzuführen. Die Reduktion bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen auf –78 Mio. € (Q3 2021: 52 Mio. €) war im Wesentlichen auf eine anteilige ertragswirksame Vereinnahmung der zuvor abgegrenzten Einstandszahlung der globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmithKline plc, Großbritannien, (GSK) zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa in Höhe von 74 Mio. € zurückzuführen, die im Vorjahresquartal zum letzten Mal stattfand. Weiterhin wurden aufgrund der gestiegenen Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio[®] höhere Gewinnabführungen aus der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur Entwicklung und Vermarktung von Bavencio[®] verbucht. Ferner waren geringere Lizenzeinnahmen von Partnern aus dem Vertrieb des Medikaments Viibryd[®] zu verzeichnen.

Das EBITDA pre konnte auf 711 Mio. € gesteigert werden (Q3 2021: 541 Mio. €). Dieser erfreuliche Anstieg wurde von einem organischen Ergebniswachstum von 11,0 % sowie positiven Währungseffekten von 20,4 % getragen. Die EBITDA pre-Marge stieg auf 34,0 % (Q3 2021: 30,3 %).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 setzte sich das EBITDA pre im Vergleich zur Vorjahresperiode wie folgt zusammen. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt:

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022			Jan.-Sept. 2021			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.808	-	5.808	5.214	-	5.214	11,4 %
Umsatzkosten	-1.426	2	-1.423	-1.236	-1	-1.237	15,0 %
Bruttoergebnis	4.383	2	4.385	3.978	-1	3.977	10,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.205	3	-1.202	-1.147	7	-1.140	5,5 %
Verwaltungskosten	-236	9	-227	-229	7	-223	1,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.229	28	-1.201	-1.317	2	-1.315	-8,7 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	1	-	1	-75,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-214	81	-133	113	16	129	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.499			1.399			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	312	-91	221	229	-3	226	-2,0 %
EBITDA²	1.811			1.627			
Restrukturierungsaufwendungen	35	-35	-	10	-10	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	-8	-	5	-5	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-10	10	-	13	-13	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	1.844	-	1.844	1.655	-	1.655	11,4 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							-2,1 %
Davon: Währungseffekte							13,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis um 10,3 % auf 4.385 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 3.977 Mio. €). Die hieraus resultierende Bruttomarge sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 75,5 % (Jan.-Sept. 2021: 76,3 %).

Die um Anpassungen bereinigten Marketing- und Vertriebskosten lagen um 5,5 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums und betrugen 1.202 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 1.140 Mio. €). Die Forschungs- und Entwicklungskosten gingen um -8,7 % auf 1.201 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 1.315 Mio. €) zurück, was auf Kosteneinsparungen, die Einstellung des Bintrafusp alfa Programms sowie die im Q2 2022 verkündete Einstellung der Phase-II-Studie des Wirkstoffkandidaten Berzosertib zurückzuführen war. Die Veränderung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen auf -133 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 129 Mio. €) war hauptsächlich darin begründet, dass in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 keine weiteren zuvor abgegrenzten Einstandszahlungen mehr aus der GSK Kooperation zu Bintrafusp alfa vereinnahmt wurden, welche den Vorjahreszeitraum mit 123 Mio. € positiv beeinflussten. Außerdem beinhaltete der Vorjahreszeitraum vereinnahmte Meilensteinzahlungen in Höhe von rund 50 Mio. € für die in Europa und Japan erhaltenen Zulassungen von Bavencio® als Erstlinien-Erhaltungstherapie bei lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC), sowie die Einstandszahlung der im Mai 2021 geschlossenen Auslizenzierungsvereinbarung mit MoonLake Immunotherapeutics AG, Schweiz.

Das EBITDA pre konnte einen Anstieg auf 1.844 Mio. € verzeichnen (Jan.-Sept. 2021: 1.655 Mio. €), wobei einem organischen Ergebnismrückgang von -2,1 % positive Währungseffekte von 13,5 % gegenüberstanden. Die EBITDA pre-Marge blieb mit 31,7 % auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Electronics

Electronics

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021 ²	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021 ²	Veränderung
Umsatzerlöse	1.036	936	10,6 %	2.990	2.654	12,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	144	125	15,1 %	438	369	18,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	13,9 %	13,4 %		14,6 %	13,9 %	
EBITDA ³	294	277	6,3 %	855	788	8,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,4 %	29,5 %		28,6 %	29,7 %	
EBITDA pre ¹	302	297	1,6 %	884	828	6,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %	31,7 %		29,6 %	31,2 %	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics stiegen im 3. Quartal 2022 um 10,6 % auf 1.036 Mio. € (Q3 2021: 936 Mio. €). Das organische Umsatzplus betrug 0,4 %, wobei das zweistellige Wachstum von Semiconductor Solutions größtenteils vom Umsatzrückgang bei Display Solutions aufgezehrt wurde. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 10,2 % auf die Umsatzerlöse aus.

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	729	71 %	14,8 %	12,5 %	-	27,3 %	573	61 %
Display Solutions	200	19 %	-32,0 %	7,0 %	-	-24,9 %	267	29 %
Surface Solutions	106	10 %	4,2 %	5,9 %	-	10,0 %	96	10 %
Electronics	1.036	100 %	0,4 %	10,2 %	-	10,6 %	936	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions mit ihren beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services steigerte ihren Umsatz im 3. Quartal 2022 um 27,3 % auf 729 Mio. € (Q3 2021: 573 Mio. €). Damit entfielen 71 % (Q3 2021: 61 %) der Umsatzerlöse von Electronics auf diese Geschäftseinheit. Semiconductor Materials konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von materialbasierten Lösungen für die Halbleiterindustrie, während sich Delivery Systems & Services auf die Entwicklung, den Vertrieb und Betrieb von Zuführsystemen für Materialien der Halbleiterhersteller fokussiert. Organisch wuchs Semiconductor Solutions im 3. Quartal 2022 um 14,8 %. Treiber des Wachstums in beiden Geschäften waren eine starke Nachfrage sowie Preiserhöhungen zum Ausgleich der Inflation. Zudem trugen positive Währungseffekte in Höhe von 12,5 % zum Umsatzanstieg bei.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen sowie OLED-Materialien, gingen im 3. Quartal 2022 um -24,9 % auf 200 Mio. € zurück (Q3 2021: 267 Mio. €). Angesichts der anhaltenden schwächeren Marktnachfrage und der daraus resultierenden geringeren Produktionsauslastung bei wichtigen Kunden verzeichnete Display Solutions einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse von -32,0 %. Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss in Höhe von 7,0 %.

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions legten im 3. Quartal 2022 um 10,0% auf 106 Mio. € (Q3 2021: 96 Mio. €) zu. Organisch stiegen die Umsätze um 4,2% gegenüber dem Vorjahresquartal. Getragen wurde das Wachstum von einer anhaltend starken Nachfrage im Geschäftsfeld Cosmetics, einem positiveren Umfeld am Markt für Automobillacke sowie von Preisanpassungen zum Ausgleich der Inflationseffekte. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 5,9% auf die Umsatzerlöse aus.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2021 ²	Anteil
Europa	112	11 %	64,8 %	9,0 %	-	73,9 %	64	7 %
Nordamerika	164	16 %	4,0 %	17,6 %	-	21,6 %	135	14 %
Asien-Pazifik (APAC)	734	71 %	-6,9 %	8,8 %	-	1,9 %	720	77 %
Lateinamerika	11	1 %	33,4 %	19,6 %	-	53,0 %	7	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	14	1 %	39,1 %	14,0 %	-	53,1 %	9	1 %
Electronics	1.036	100 %	0,4 %	10,2 %	-	10,6 %	936	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 stiegen die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics um 12,6% auf 2.990 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 2.654 Mio. €). Organisch wuchsen die Umsätze um 4,2%. Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 8,4%. Semiconductor Solutions erzielte ein organisches Umsatzplus von 16,9%, wobei die starke Nachfrage in den meisten Produktlinien sowie durchgesetzte Preiserhöhungen zur Kompensation inflationsbedingter Kostensteigerungen das Wachstum weiter antrieben. Hinzu kamen positive Währungseffekte in Höhe von 9,8%. Die Geschäftseinheit Display Solutions verzeichnete einen organischen Umsatzrückgang von -19,8%. Ausschlaggebend für den Rückgang war die schwächere Nachfrage auf den Endmärkten bei einigen unserer wichtigsten Kunden, die im 3. Quartal weiter rückläufig war. Positive Währungseffekte in Höhe von 7,2% konnten den Rückgang teilweise kompensieren. Die Umsätze von Surface Solutions legten organisch um 2,3% zu. Abgeschwächt wurde das Umsatzwachstum von Cosmetics durch eine geringere Nachfrage im Geschäftsfeld Industrials. Positive Währungseffekte wirkten sich in Höhe von 4,6% auf die Umsatzerlöse aus.

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Sept. 2021 ²	Anteil
Semiconductor Solutions	1.963	66 %	16,9 %	9,8 %	-	26,7 %	1.549	58 %
Display Solutions	694	23 %	-19,8 %	7,2 %	-	-12,6 %	794	30 %
Surface Solutions	332	11 %	2,3 %	4,6 %	-	6,9 %	310	12 %
Electronics	2.990	100 %	4,2 %	8,4 %	-	12,6 %	2.654	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 entwickelten sich die Umsatzerlöse in den Regionen wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.–Sept. 2021 ²	Anteil
Europa	271	9 %	30,2 %	4,4 %	–	34,6 %	201	7 %
Nordamerika	471	16 %	5,6 %	13,3 %	–	18,9 %	397	15 %
Asien-Pazifik (APAC)	2.182	73 %	0,9 %	7,8 %	–	8,7 %	2.007	76 %
Lateinamerika	29	1 %	12,6 %	13,6 %	–	26,2 %	23	1 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	37	1 %	30,3 %	11,9 %	–	42,2 %	26	1 %
Electronics	2.990	100 %	4,2 %	8,4 %	–	12,6 %	2.654	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q3 2022			Q3 2021 ²			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.036	–	1.036	936	–	936	10,6 %
Umsatzkosten	–591	3	–588	–530	7	–523	12,4 %
Bruttoergebnis	445	3	447	406	7	413	8,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	–173	–	–172	–147	1	–145	18,4 %
Verwaltungskosten	–33	1	–32	–39	11	–28	13,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–78	–	–78	–72	–	–72	9,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–16	14	–3	–23	19	–5	–38,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	144			125			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	150	–10	140	152	–18	134	4,7 %
EBITDA³	294			277			
Restrukturierungsaufwendungen	3	–3	–	9	–9	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	–1	1	–	11	–11	–	
Gewinne (–)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	5	–5	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	302	–	302	297	–	297	1,6 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							–14,8 %
Davon: Währungseffekte							16,5 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics erhöhte sich im 3. Quartal 2022 um 8,4 % auf 447 Mio. € (Q3 2021: 413 Mio. €). Der Zuwachs war auf die höheren Umsätze sowie positive Währungseffekte zurückzuführen. Diese Steigerungen wurden erneut teilweise durch höhere

Rohstoffkosten aufgrund des Inflationsdrucks aufgezehrt. Dementsprechend lag die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge im 3. Quartal 2022 bei 43,2 % (Q3 2021: 44,1 %). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im Berichtsquartal um 19 Mio. € auf 144 Mio. € (Q3 2021: 125 Mio. €). Der Zuwachs des EBIT war auf das höhere Bruttoergebnis zurückzuführen. Geschmälert wurde dieser von höheren Marketing- und Vertriebskosten infolge der inflationsbedingten Auswirkungen auf die Logistikkosten. Im Zuge der weiteren Investitionen von Electronics in das Wachstum von Semiconductor Solutions nahmen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ebenfalls zu. Das EBITDA pre erhöhte sich im 3. Quartal 2022 um 1,6 % auf 302 Mio. € (Q3 2021: 297 Mio. €). Ein organischer Rückgang von -14,8 % wurde durch positive Währungseffekte von 16,5 % überkompensiert. Die EBITDA pre-Marge blieb mit 29,1 % in der Berichtsperiode hinter dem Wert des Vorjahresquartals zurück (Q3 2021: 31,7 %).

Die Zusammensetzung des EBITDA pre der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.–Sept. 2022			Jan.–Sept. 2021 ²			Veränderung Pre ¹
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	2.990	–	2.990	2.654	–	2.654	12,6 %
Umsatzkosten	-1.722	8	-1.714	-1.519	18	-1.501	14,2 %
Bruttoergebnis	1.268	8	1.275	1.135	18	1.153	10,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-491	2	-490	-419	3	-417	17,5 %
Verwaltungskosten	-94	3	-91	-103	14	-89	1,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-227	1	-226	-205	1	-204	10,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-18	26	8	-39	30	-9	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	438		–	369			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	417	-11	407	420	-25	394	3,2 %
EBITDA³	855			788			
Restrukturierungsaufwendungen	17	-17	–	19	-19	–	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	5	-5	–	21	-21	–	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	–	–	–	–	–	–	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	7	-7	–	–	–	–	
Sonstige Anpassungen	–	–	–	–	–	–	
EBITDA pre¹	884	–	884	828	–	828	6,8 %
Davon: Organisches Wachstum ¹							-7,9 %
Davon: Währungseffekte							14,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							–

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 erhöhte sich das bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics um 10,6 % auf 1.275 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 1.153 Mio. €). Gestiegene Umsätze sowie positive Währungseffekte trugen im Wesentlichen zu dieser Steigerung bei. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 438 Mio. € um 69 Mio. € höher aus als im Vorjahreszeitraum (Jan.-Sept. 2021: 369 Mio. €). Der Zuwachs war hauptsächlich auf das verbesserte Bruttoergebnis zurückzuführen. Geschmälert wurde dieses von höheren Logistikkosten bei den Marketing- und Vertriebskosten sowie gestiegenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Beim EBITDA pre verzeichnete der Unternehmensbereich ein Wachstum von 6,8 % auf 884 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 828 Mio. €). Positive Währungseffekte in Höhe von 14,7 % wurden durch einen organischen Rückgang von -7,9 % teilweise aufgezehrt. Die EBITDA pre-Marge lag mit 29,6 % unter dem Vorjahreswert von 31,2 %.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Kommunikation und Personalwesen. Zu den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb des Merck-Konzerns, sowie bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-235	-145	62,1 %	-559	-479	16,8 %
EBITDA ²	-209	-119	74,7 %	-482	-403	19,8 %
EBITDA pre ¹	-178	-109	63,3 %	-416	-290	43,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug im 3. Quartal 2022 -235 Mio. € (Q3 2021: -145 Mio. €). Dabei wurde das Ergebnis insbesondere durch ein negatives Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen beeinflusst. Nach Bereinigung von Anpassungen betrugen die Verwaltungskosten im Berichtsquartal 83 Mio. € (Q3 2021: 86 Mio. €) und die bereichsübergreifenden Forschungs- und Entwicklungskosten 26 Mio. € (Q3 2021: 21 Mio. €). Im 3. Quartal 2022 ging das EBITDA pre auf -178 Mio. € (Q3 2021: -109 Mio. €) zurück. In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 betrug das EBITDA pre -416 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: -290 Mio. €).

Prognosebericht

Merck-Konzern

Mit der Quartalsmitteilung zum 30. September 2022 aktualisieren wir unsere Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics und geben eine Einschätzung des operativen Cash Flows auf Konzernebene für 2022.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der angespannten geopolitischen Lage befinden sich insbesondere die Energie- und Rohmaterialpreise sowie die Logistikkosten weiterhin auf einem im Vergleich zu den Vorjahren sehr hohen Niveau. Ein entsprechend anhaltend hohes Preisniveau ist in der aktuellen Prognose reflektiert und wird soweit möglich, mit Gegenmaßnahmen abgemildert.

Nach verschiedenen erneuten Ausbrüchen des Covid-19-Virus in China im Verlauf des Jahres sowie der dort verfolgten Null-Covid-Strategie kam es zu zeitlich sowie lokal beschränkten Lockdowns. Erneute signifikante und dauerhafte Lockdowns sind in der vorliegenden Prognose nicht unterstellt.

Aufgrund der vorab skizzierten wirtschaftlichen und geopolitischen Gegebenheiten unterliegt die vorliegende Prognose einer erhöhten Unsicherheit und Volatilität. Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und reagieren im Rahmen des Möglichen schnell auf diese Entwicklungen.

Aus der Akquisition von Exelead Inc., USA, einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO), erwarten wir auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2022 weiterhin keinen wesentlichen Portfolioeffekt.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung gehen wir infolge der politischen und makroökonomischen Entwicklungen nach wie vor von einem anhaltend volatilen Umfeld aus. Für 2022 rechnen wir mit einem positiven Wechselkurseffekt. Der Euro hat im Vergleich zur ersten Jahreshälfte, entsprechend unseren Erwartungen, gegenüber dem US-Dollar im 3. Quartal weiter abgewertet. Der €/US-Dollar Kurs lag im Durchschnitt der ersten neun Monate innerhalb der prognostizierten Spanne von 1,04 bis 1,08. Unter Berücksichtigung der aktuellen Wechselkursentwicklung gehen wir davon aus, dass sich die insgesamt vorteilhaftere Entwicklung der Wechselkurseffekte im 4. Quartal fortsetzt. Dabei rechnen wir nunmehr mit einem €/US-Dollar Kurs für das Geschäftsjahr 2022 im Bereich von 1,02 bis 1,06.

Umsatzerlöse

Nach einem für den Merck-Konzern insgesamt soliden 3. Quartal konkretisieren wir unsere Erwartungen und rechnen im Geschäftsjahr 2022 mit einem organischen Umsatzwachstum von 6 % bis 8 % (zuvor 6 % bis 9 %), welches insbesondere durch den Unternehmensbereich Life Science getragen wird. Den positiven Wechselkurseffekt erwarten wir weiterhin in einer Spanne zwischen 5 % und 8 %. Einem im Vergleich zur letzten Prognose stärkeren US-Dollar steht die Abschwächung einiger asiatischer Währungen gegenüber. Insgesamt prognostizieren wir somit Umsatzerlöse im Bereich von 22,0 bis 22,9 Mrd. € (zuvor 21,9 bis 23,0 Mrd. €/Vorjahr: 19,7 Mrd. €).

EBITDA pre

Für das EBITDA pre bestätigen wir unsere Prognose hinsichtlich eines organischen Wachstums zwischen 5 % und 9 %. Wesentlicher Wachstumstreiber wird Life Science sein. Die positiven Effekte aus der Wechselkursentwicklung auf das EBITDA pre des Konzerns schätzen wir im Vergleich zur vorherigen Prognose unverändert ein mit voraussichtlich 6 % bis 10 %, die sich vor allem in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics niederschlagen werden. Wir konkretisieren die Prognose und erwarten ein EBITDA pre zwischen 6,8 und 7,2 Mrd. € (zuvor 6,75 und 7,25 Mrd. €/Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

Operativer Cashflow

Grundsätzlich unterliegt die Prognose des operativen Cash Flows einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose der Umsatzerlöse und des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flows geben wir nur für den Gesamtkonzern. Dabei wird die Entwicklung des operativen Cash Flows gemäß unserer Prognose im Wesentlichen der starken operativen Performance folgen. Mindernd wirkt sich die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens aus, welches die starke Geschäftsentwicklung reflektiert und angesichts von Lieferengpässen einen Vorratsaufbau zur Absicherung der Produktionsfähigkeit berücksichtigt. Außerdem sind im Geschäftsjahr 2022 erwartete Auszahlungen im Rahmen der laufenden Transformations- und Wachstumsprogramme enthalten. Diese Programme betreffen insbesondere die Unternehmensbereiche Healthcare und Electronics. Wir bestätigen unsere Erwartungen hinsichtlich eines operativen Cash Flows zwischen 4,5 und 5,1 Mrd. € (Vorjahr: 4,6 Mrd. €). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flows verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung in diesem Bericht.

Life Science

Für den Unternehmensbereich Life Science gehen wir für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin von einem organischen Umsatzwachstum zwischen 7 % und 10 % aus. Der stärkste Wachstumstreiber ist dabei die Geschäftseinheit Process Solutions, wobei das Wachstum in dieser Geschäftseinheit ausschließlich durch das organische Wachstum im Kerngeschäft getragen wird. Aus der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie erwarten wir weiterhin Umsätze von bis zu 450 Mio. € in Process Solutions und bis zu 250 Mio. € in Life Science Services, die jedoch geringer ausfallen als im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions trägt ebenfalls positiv zur Gesamtentwicklung von Life Science bei. Das dynamische Wachstum in unserem Life-Science-Geschäft unterliegt aktuell aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung über die Produktgruppen und Kundensegmente hinweg einer höheren Volatilität. Wesentliche Treiber des Wachstums im Kerngeschäft sind dabei eine erhöhte Forschungs- und Entwicklungsaktivität auf Kundenseite sowie erhöhte Produktionsvolumen bei Pharmaunternehmen, insbesondere im Bereich biologischer Wirkstoffe. Durch den Ausbau unserer Produktionskapazitäten kann ein erhöhtes Nachfrageniveau bedient werden. Wir erwarten weiterhin Wechselkurseffekte von 5 % bis 8 %. Die Umsatzprognose konkretisieren wir für das Gesamtjahr auf 10,2 bis 10,7 Mrd. € (zuvor 10,15 bis 10,75 Mrd. € / Vorjahr: 9,0 Mrd. €).

Für das organische Wachstum des EBITDA pre erhöhen wir unsere Erwartungen auf 8 % bis 11 % (zuvor 7 % bis 10 %), welches voraussichtlich in einem EBITDA pre von 3,7 bis 3,9 Mrd. € resultieren wird (Vorjahr: 3,3 Mrd. €). Haupttreiber des Ergebniswachstums bleibt im Wesentlichen die dynamische Nachfrageentwicklung. Eine stärkere Belastung aus gestiegenen Logistikkosten, Rohmaterial- und Energiepreisen kann dabei durch gezielte Gegenmaßnahmen voraussichtlich aufgefangen werden. Der Wechselkurseffekt auf das Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 sollte basierend auf unseren Schätzungen weiterhin zwischen 4 % und 7 % liegen.

Healthcare

Für das Geschäftsjahr 2022 bestätigen wir nach einem starken 3. Quartal ein organisches Wachstum der Umsatzerlöse zwischen 4 % und 7 %. Wesentliche Beiträge hierzu erwarten wir durch weitere deutliche Umsatzsteigerungen von Mavenclad® und Bavencio®. Für unser etabliertes Geschäft erwarten wir eine in etwa stabile organische Entwicklung. Im Wesentlichen wird dies auf einem organischen Wachstum in der Geschäftseinheit Fertilität sowie bei unseren Produkten aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie basieren. Nachdem der Umsatz dieser Geschäftseinheit im Geschäftsjahr 2021 durch die Auswirkungen der seit dem Geschäftsjahr 2020 geltenden Regulierungen in China (Volume-Based Procurement) negativ beeinflusst war, wird der Bereich im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäß im mittleren einstelligen prozentualen Bereich wachsen. Der Umsatzrückgang bei Rebif® aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks kann damit kompensiert werden. Wir rechnen weiter mit einem Wechselkurseffekt von 4 % bis 7 %. Erwartungsgemäß bestätigen wir damit Umsatzerlöse im Bereich von 7,70 bis 8,05 Mrd. € (Vorjahr: 7,1 Mrd. €).

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir weiterhin organisches Wachstum des EBITDA pre zwischen 3 % und 5 %. Deutliche Ergebnisbeiträge insbesondere von Mavenclad® sollten die negativen Ergebniseffekte aufgrund des erwarteten Umsatzrückgangs von Rebif® größtenteils kompensieren. Die erwartete positive Entwicklung des EBITDA pre im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus einem anhaltenden konsequenten Kostenmanagement, infolgedessen sich die operativen Aufwendungen im Vergleich zum Umsatzanstieg moderater entwickeln werden. Darüber hinaus betreiben wir weiterhin eine kontinuierliche Priorisierung unserer Entwicklungspipeline. Wir erwarten daher, dass sowohl der Anteil der Marketing- und Vertriebskosten als auch der Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent vom Umsatz rückläufig sein werden. Die Entwicklung der Forschungs- und Entwicklungskosten wird dabei weiterhin stark abhängig von klinischen Daten sowie weiteren erwarteten Studienergebnissen bleiben. Gegenläufig wirken sich nicht wiederkehrende Effekte aus dem Geschäftsjahr 2021 negativ auf die Entwicklung des EBITDA pre aus. Dies betrifft im Wesentlichen die im Vorjahr realisierten Meilensteinzahlungen im Rahmen unserer strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, zur Entwicklung und Vermarktung von Bavencio® sowie die vollumfängliche, ertragswirksame Vereinnahmung der zuvor abgegrenzten Einstandszahlung infolge der einvernehmlichen Entscheidung zur Beendigung der globalen strategischen Allianz mit GlaxoSmithKline plc, Großbritannien, zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Bintrafusp alfa. Insgesamt belief sich der Betrag dieser im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Einmal-effekte auf 173 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2022 erwarten wir Erträge aus aktivem Portfoliomanagement im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Für den Bereich Healthcare bestätigen wir die positiven Wechselkurseffekte zwischen 12 % und 15 %. Insgesamt prognostizieren wir unverändert ein EBITDA pre von 2,45 bis 2,55 Mrd. € (Vorjahr: 2,2 Mrd. €).

Electronics

Für den Unternehmensbereich Electronics senken wir für das Geschäftsjahr 2022 unsere Prognose und rechnen nunmehr mit einem organischen Wachstum der Umsatzerlöse von 2 % bis 5 % (zuvor 5 % bis 8 %). Wesentlicher Wachstumstreiber für die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, für die wir auch weiterhin eine starke Wachstumsdynamik erwarten, die mittelfristig über dem Marktwachstum liegen wird, wobei verschiedene wirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen im 2. Halbjahr zu einer Abschwächung des Wachstums im Vergleich zur vorherigen Prognose führen. Das Projektgeschäft innerhalb unseres Geschäfts Delivery Systems & Services unterliegt aufgrund seiner Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen, bei denen es aufgrund der geopolitischen Lage und des Marktumfelds zu Verzögerungen kommen kann, starken Schwankungen. Für unsere Geschäftseinheit Surface Solutions erwarten wir ebenfalls eine positive organische Entwicklung im Geschäftsjahr 2022. Unser Geschäft Display Solutions wird sich im Vergleich zu unserer vorherigen Prognose organisch stärker rückläufig entwickeln. Neben dem in dieser Industrie üblichen Preisdruck sinkt im gesamten Markt die Nachfrage. Wir rechnen unverändert mit Wechselkurseffekten von 6 % bis 9 %. Folglich prognostizieren wir nunmehr Umsatzerlöse von 4,0 bis 4,15 Mrd. € (zuvor 4,05 bis 4,25 Mrd. € / Vorjahr: 3,6 Mrd. €).

Hinsichtlich der organischen Entwicklung des EBITDA pre senken wir unsere Prognose deutlich und erwarten nunmehr einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von -7 % bis -10 % (zuvor 0 % bis 3 %). Durch die erwartete Abschwächung des Wachstums vermag die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions trotz aktivem Preismanagement den stärker als erwarteten Nachfragerückgang und Preisverfall bei Flüssigkristallen nicht mehr vollständig zu kompensieren. Weiterhin erwarten wir im Vergleich zur vorherigen Prognose eine noch stärkere Belastung aus gestiegenen Rohmaterial- und Energiepreisen, die nur teilweise durch Gegenmaßnahmen kompensiert werden kann, ohne das künftige Wachstum mittel- bis langfristig zu belasten. Wir gehen nun von positiven Wechselkurseffekten zwischen 13 % und 16 % aus (zuvor 12 % und 15 %) und rechnen folglich mit einem EBITDA pre von 1,19 bis 1,24 Mrd. € (zuvor 1,25 bis 1,3 Mrd. € / Vorjahr: 1,1 Mrd. €).

Konzernkosten und Sonstiges

Für den Bereich Konzernkosten und Sonstiges passen wir unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 nunmehr auf ein EBITDA pre von –570 bis –600 Mio. € (zuvor –560 bis –610 Mio. €/Vorjahr: –465 Mio. €) an. Der Anstieg ist auf die angepassten Erwartungen bei der Wechselkursentwicklung insbesondere hinsichtlich €/US-Dollar Kurs und den damit verbundenen erwarteten negativen Effekten aus Fremdwährungssicherungsgeschäften zurückzuführen, die die gegenläufig positiven Wechselkurseffekte in den Sektoren teilweise kompensieren.

Zusammenfassend stellt sich die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt dar:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für 2022

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~22.000 bis 22.900 • Organisch +6 % bis +8 % • Wechselkurseffekt +5 % bis +8 %	~6.800 bis 7.200 • Organisch +5 % bis +9 % • Währungseffekt +6 % bis +10 %	~4.500 bis 5.100
Life Science	~10.200 bis 10.700 • Organisch +7 % bis +10 % • Wechselkurseffekt +5 % bis +8 %	~3.700 bis 3.900 • Organisch +8 % bis +11 % • Währungseffekt +4 % bis +7 %	n/a
Healthcare	~7.700 bis 8.050 • Organisch +4 % bis +7 % • Währungseffekt +4 % bis +7 %	~2.450 bis 2.550 • Organisch +3 % bis +5 % • Währungseffekt +12 % bis +15 %	n/a
Electronics	~4.000 bis 4.150 • Organisch +2 % bis +5 % • Wechselkurseffekt +6 % bis +9 %	~1.190 bis 1.240 • Organisch –7 % bis –10 % • Wechselkurseffekt +13 % bis +16 %	n/a
Konzernkosten und Sonstiges	–	~–570 bis –600	n/a

EPS pre 9,90 € bis 10,70 €, basierend auf einer Steuerquote von 23 %.

Annahmen zu den Fremdwährungskursen für das Gesamtjahr 2022: 1 € = 1,02 US\$ bis 1,06 US\$.

The background is a light pink color. There are two large, dark purple, abstract shapes. One is in the top-left corner, and the other is in the bottom-right corner. Both shapes have rounded corners and a diagonal cutout.

Ergänzende Finanzinformationen

Ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Umsatzerlöse	5.806	4.973	16.572	14.474
Umsatzkosten	-2.147	-1.859	-6.243	-5.392
Bruttoergebnis	3.658	3.114	10.329	9.081
Marketing- und Vertriebskosten	-1.223	-1.066	-3.504	-3.109
Verwaltungskosten ¹	-328	-305	-946	-877
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	-642	-667	-1.827	-1.834
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	6	1	-7	-5
Sonstige betriebliche Erträge	59	146	281	432
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	-296	-175	-741	-548
Operatives Ergebnis (EBIT)²	1.234	1.047	3.585	3.140
Finanzierungserträge	31	23	83	40
Finanzierungsaufwendungen	-78	-77	-219	-248
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.187	993	3.448	2.932
Ertragsteuern	-261	-229	-768	-673
Ergebnis nach Steuern	926	764	2.680	2.258
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	923	761	2.671	2.253
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	3	9	6
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	2,12	1,75	6,14	5,18
Verwässert	2,12	1,75	6,14	5,18

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb von Konzernkosten und Sonstiges.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Ergebnis nach Steuern	926	764	2.680	2.258
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	-190	62	1.601	684
Steuereffekt	34	-4	-336	-112
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-157	58	1.265	572
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	48	-	-8	-77
Steuereffekt	-4	2	2	11
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	44	3	-6	-65
	-113	60	1.259	506
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-100	-14	-215	-79
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	88	16	146	14
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	-6	-4	-5	18
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-19	-3	-74	-47
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-11	-9	-14	-22
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5	10	10	27
Steuereffekt	6	-1	10	-2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-	-	5	3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	1.519	497	3.308	1.131
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-5	-	-7	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	1.514	497	3.301	1.131
	1.495	494	3.233	1.087
Sonstiges Ergebnis	1.382	554	4.492	1.593
Gesamtergebnis	2.308	1.318	7.172	3.851
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	2.305	1.314	7.162	3.843
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	4	10	9

Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.534	17.004
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.080	7.612
Sachanlagen	7.946	7.217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	28	25
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	962	911
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	104	95
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	9	10
Latente Steueransprüche	1.324	1.502
	37.990	34.380
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.860	3.900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.346	3.646
Vertragsvermögenswerte	137	207
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	347	174
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.335	663
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	313	492
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.604	1.899
	12.943	10.982
Vermögenswerte	50.933	45.362
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	18.825	15.134
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	5.056	1.824
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	28.260	21.338
Nicht beherrschende Anteile	77	78
	28.337	21.416
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.955	3.402
Sonstige langfristige Rückstellungen	300	269
Langfristige Finanzschulden	9.266	8.270
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	156	106
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	17	15
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	41	42
Latente Steuerschulden	1.449	1.411
	13.184	13.515
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	207	224
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	355	377
Kurzfristige Finanzschulden	1.784	2.531
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	627	1.192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.445	2.380
Rückerstattungsverbindlichkeiten	968	839
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.520	1.421
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.505	1.468
	9.412	10.432
Eigenkapital und Schulden	50.933	45.362

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Ergebnis nach Steuern	926	764	2.680	2.258
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen ¹	470	447	1.432	1.294
Veränderungen der Vorräte	-249	-160	-636	-384
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149	-54	-388	-433
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten	-81	131	196	479
Veränderungen der Rückstellungen	111	191	-41	246
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	235	128	34	72
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-4	-8	-43	-32
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ¹	-5	26	10	71
Operativer Cash Flow	1.552	1.467	3.244	3.571
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-89	-219	-209	-287
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	10	5	35	35
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-388	-299	-1.065	-868
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	4	4	14	8
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-169	-146	-216	-171
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-4	-696	-4
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	11	21	136	59
Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten	-	-	-600	-
Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten	-	-	100	-
Zahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	4	1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-622	-638	-2.497	-1.226
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-	-239	-181
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-	-11	-8
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-	-	-716	-567
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-	977	471
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-105	-175	-510	-200
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen	-	-	995	-
Rückzahlungen von Anleihen	-228	-	-1.661	-317
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-576	-955	109	-1.382
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-909	-1.131	-1.057	-2.184
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21	-302	-310	161
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	4	1	15	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.580	1.825	1.899	1.355
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	1.604	1.523	1.604	1.523

¹ Die Wertminderungen/Wertaufholungen für finanzielle Vermögenswerte wurden in den Jahren vor 2022 unter der Position Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgt der Ausweis unter der Position sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2022	565	3.814	15.134	1.824	21.338	78	21.416
Ergebnis nach Steuern	-	-	2.671	-	2.671	9	2.680
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	1.259	3.232	4.491	1	4.492
Gesamtergebnis	-	-	3.930	3.232	7.162	10	7.172
Dividendenzahlungen	-	-	-239	-	-239	-11	-250
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.9.2022	565	3.814	18.825	5.056	28.260	77	28.337

in Mio. €	Gesamtkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
1.1.2021	565	3.814	12.378	189	16.946	71	17.017
Ergebnis nach Steuern	-	-	2.253	-	2.253	6	2.258
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	506	1.084	1.590	3	1.593
Gesamtergebnis	-	-	2.759	1.084	3.843	9	3.851
Dividendenzahlungen	-	-	-181	-	-181	-8	-189
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.9.2021	565	3.814	14.955	1.273	20.607	72	20.679

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Erwerb der Exelead Inc., USA

Merck hat am 30. Dezember 2021 eine endgültige Vereinbarung zum Erwerb von sämtlichen Anteilen an Exelead Inc., USA, (Exelead), einem biopharmazeutischen Auftragsentwickler und -hersteller (CDMO) abgeschlossen. Die Transaktion wurde nach der Erteilung der behördlichen Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen am 22. Februar 2022 vollzogen. Der Kaufpreis betrug 793 Mio. US-Dollar (702 Mio. €) in bar. Abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurden 694 Mio. € in der Konzernkapitalflussrechnung als Mittelabfluss aus Akquisitionen ausgewiesen.

Exelead ist auf komplexe injizierbare Formulierungen spezialisiert, unter anderem Lipidnanopartikel, die als Schlüsselkomponente für mRNA-Therapeutika (messenger-Ribonukleinsäure) zur Bekämpfung von Covid-19 und anderen Erkrankungen dienen. Ziel der Akquisition ist es, durch die Kapazitäten und das Know-how von Exelead das Serviceangebot für die Auftragsentwicklung und -herstellung von mRNA zu erweitern und ein vollständig integriertes Serviceangebot für den gesamten mRNA-Herstellungsprozess zu bieten. Das Geschäft wird in die neue Geschäftseinheit Life Science Services des Unternehmensbereichs Life Science integriert.

Erwerb der Chord Therapeutics SA, Schweiz

Merck hat am 31. Januar 2022 den Erwerb von Chord Therapeutics SA, Schweiz, einem auf seltene entzündliche Erkrankungen des Nervensystems spezialisierten Biotechnologieunternehmen, abgeschlossen. Als Kaufpreis wurden eine Einstandszahlung in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags sowie künftige Entwicklungs- und Umsatzmeilensteinzahlungen vereinbart.

Merck wandte bei der Transaktion den optionalen Konzentrationstest des IFRS 3 an. Da der weitaus überwiegende Anteil des Kaufpreises auf das im Zusammenhang mit der Gesellschaft erworbene geistige Eigentum entfiel, waren die Anforderungen des Konzentrationstests erfüllt. Die Transaktion wurde folglich bilanziell nicht als Erwerb eines Geschäftsbetriebs nach IFRS 3, sondern als Erwerb einzelner Vermögenswerte behandelt.

Erwerb der MAST®-Plattform von Lonza Group AG, Schweiz

Am 31. März 2022 schloss Merck mit einem Tochterunternehmen der Lonza Group AG, Schweiz, eine Vereinbarung über den Erwerb der MAST®-Plattform, einem führenden automatisierten Probenahmesystem für Bioreaktoren, und damit verbundener Vermögenswerte. Als Kaufpreis wurde ein mittlerer zweistelliger Millionen-Eurobetrag vereinbart. Das erworbene Geschäft wird in die Geschäftseinheit Process Solutions integriert. Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 1. Juli 2022.

Akquisition des Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd., Korea

Merck hat am 17. August eine endgültige Vereinbarung zur Übernahme des Chemiegeschäfts von Mecaro Co. Ltd. (Mecaro), einem in Korea ansässigen und börsennotierten Hersteller von Heizblöcken und chemischen Precursor-Produkten für Halbleiter, unterzeichnet. Die Akquisition ist Teil des Wachstumsprogramms „Level Up“ des Unternehmensbereichs Electronics von Merck.

Das Chemiegeschäft von Mecaro besteht aus rund 100 Mitarbeitern und entwickelt und produziert in erster Linie Precursor-Produkte für die Dünnschichtabscheidung. Der Kaufpreis umfasst eine Vorauszahlung in Höhe von 75 Mio. € sowie an das Erreichen von Meilensteinen geknüpfte Zahlungen von bis zu 35 Mio. €. Der Abschluss der Transaktion wird für das vierte Quartal 2022 erwartet und steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Freigabe sowie der Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen.

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Aus dem Krieg in der Ukraine ergaben sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Quartalsmitteilung aufgrund des begrenzten Geschäftsvolumens in Russland, der Ukraine, Belarus und der Republik Moldau keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Merck. Der Anteil der Konzernumsatzerlöse in den genannten Ländern belief sich im Berichtszeitraum in Summe auf unter 1,5%. Diese Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich im Unternehmensbereich Healthcare sowie im Unternehmensbereich Life Science im Rahmen der Patientenversorgung erzielt. Außer in Russland gibt es keine Tochtergesellschaften in dieser Region.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden in Russland, der Ukraine, Belarus und der Republik Moldau sind in Teilen durch Kreditversicherungen abgesichert. Das Zahlungsverhalten der Kunden in der betreffenden Region wird sehr eng überwacht. Nach Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 3. Quartal in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen-Eurobetrags bestanden zum 30. September 2022 keine Wertberichtigungen mehr in nennenswertem Umfang. Sowohl lokale Zahlungen an Kunden und Mitarbeiter in Russland als auch die internationale Zahlungsabwicklung mit Russland konnten bislang ohne Einschränkungen gewährleistet werden.

Darüber hinaus ergaben sich indirekte Auswirkungen des Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch gestiegene Logistik- und Energieaufwendungen sowie einen Anstieg der Beschaffungskosten für Rohmaterialien.

Beendigung einer Studie des Wirkstoffkandidaten Berzosertib

Nach einer Interimsanalyse einer globalen Phase-II-Studie des ATR-Inhibitors Berzosertib in Kombination mit Topotecan bei Patienten mit einer bestimmten Form von Lungenkrebs (rezidiertes, platinresistentes kleinzelliges Bronchialkarzinom) wurde entschieden, die Studie aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit, das vordefinierte Studienziel zu erreichen, zu beenden. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde der auf die Rechte am Wirkstoffkandidaten Berzosertib entfallende immaterielle Vermögenswert im 2. Quartal 2022 in Höhe eines hohen zweistelligen Millionen-Eurobetrags wertgemindert.

Emissionen und Rückzahlungen von Finanzschulden

Am 8. Juni 2022 begab Merck eine Euro-Anleihe in Höhe von 1 Mrd. €. Die Emission umfasste zwei fest verzinsten Tranchen: Eine Anleihe mit einer Laufzeit von vier Jahren über 500 Mio. €, die mit einem Kupon von 1,875% verzinst wird, sowie eine Anleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von acht Jahren, die mit 2,375% verzinst wird.

Weiterhin kam es im ersten Halbjahr zur Tilgung einer Tranche einer US-Dollar Anleihe mit einem Nominalvolumen von 1 Mrd. USD sowie einer Euro-Anleihe mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. €.

Am 9. September 2022 kam es zu einem Teilrückkauf eines Nominalvolumens in Höhe von 250 Mio. € von einer im Jahr 2019 begebenen Hybridanleihe.

Information nach Unternehmensbereichen

Informationen nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Life Science				Healthcare				Electronics			
	Q3 2022	Q3 2021 ¹	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021 ¹	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Q3 2022	Q3 2021 ¹	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021 ¹
Umsatzerlöse²	2.681	2.249	7.774	6.605	2.089	1.788	5.808	5.214	1.036	936	2.990	2.654
Intersegmentumsatzerlöse	14	13	44	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)³	719	614	2.208	1.851	606	453	1.499	1.399	144	125	438	369
Abschreibungen	217	192	624	569	76	78	221	234	140	133	407	394
Wertminderungen ⁴	-	-	1	-	-	-	91	5	10	21	11	28
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-	-11	-	-3	-	-3
EBITDA⁵	936	806	2.833	2.421	683	532	1.811	1.627	294	277	855	788
Anpassungen ³	41	18	76	26	28	9	33	28	8	20	29	40
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	976	824	2.909	2.446	711	541	1.844	1.655	302	297	884	828
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	36,4 %	36,6 %	37,4 %	37,0 %	34,0 %	30,3 %	31,7 %	31,7 %	29,1 %	31,7 %	29,6 %	31,2 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁶	25.899	21.917	25.899	21.917	8.248	7.809	8.248	7.809	11.255	10.306	11.255	10.306
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁶	-2.213	-2.094	-2.213	-2.094	-3.094	-2.807	-3.094	-2.807	-662	-720	-662	-720
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁷	189	133	486	370	77	96	262	292	120	61	252	170
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁷	56	5	68	21	24	209	123	252	3	3	7	9
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁸	44	50	55	90	46	102	100	160	8	16	11	6

in Mio. €	Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Umsatzerlöse²	-	-	-	-	5.806	4.973	16.572	14.474
Intersegmentumsatzerlöse	-14	-13	-44	-44	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)³	-235	-145	-559	-479	1.234	1.047	3.585	3.140
Abschreibungen	26	25	77	75	459	429	1.328	1.272
Wertminderungen ⁴	-	-	-	1	11	22	103	35
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-3	-	-14
EBITDA⁵	-209	-119	-482	-403	1.704	1.495	5.016	4.433
Anpassungen ³	30	10	67	112	107	57	205	205
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	-178	-109	-416	-290	1.810	1.552	5.221	4.639
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	-	-	-	-	31,2 %	31,2 %	31,5 %	32,0 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁶	5.531	5.329	5.531	5.329	50.933	45.362	50.933	45.362
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁶	-16.627	-18.326	-16.627	-18.326	-22.596	-23.947	-22.596	-23.947
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁷	2	10	65	35	388	299	1.065	868
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁷	5	2	11	6	89	219	209	287
Zahlungsunwirksame Veränderung der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁸	9	15	-7	151	108	184	160	407

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

² Ohne Intersegmentumsätze.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

⁴ Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

⁵ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

⁶ Werte im Berichtsjahr zum 30. September 2022, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2021.

⁷ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁸ Ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die Segmentierung erfolgte in Übereinstimmung mit der im Geschäftsjahr 2022 gültigen internen Organisations- und Berichtsstruktur des Merck-Konzerns.

Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Segmente sind im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ im zusammengefassten Lagebericht 2021 beschrieben.

Die im Segmentbericht dargestellte Spalte Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet Aufwendungen und Erträge, Vermögenswerte und Schulden sowie Cash Flows, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die zentralen Konzernfunktionen. Im Weiteren diente die Spalte der Überleitung auf den Konzern. Aus dem Finanzergebnis sowie aus den Ertragsteuern resultierende Aufwendungen und Erträge sowie Cash Flows wurden ebenfalls unter Konzernkosten und Sonstiges ausgewiesen.

Maßstab für den Erfolg eines Segments sind neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA pre (Segmentergebnis). Das EBITDA pre ist eine Kennzahl, die nach den International Financial Reporting Standards nicht definiert ist. Sie stellt jedoch eine wichtige Steuerungsgröße für den Merck-Konzern dar. Um ein besseres Verständnis des operativen Geschäfts zu vermitteln, werden beim EBITDA pre Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen sowie die im Folgenden abgebildeten Anpassungen nicht berücksichtigt.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze wurden marktorientiert festgelegt.

Im Folgenden ist die Überleitung der Segmentergebnisse aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Merck-Konzerns dargestellt:

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.989	1.661	5.637	4.929
Konzernkosten und Sonstiges	-178	-109	-416	-290
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.810	1.552	5.221	4.639
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen ²	-470	-447	-1.432	-1.294
Anpassungen ¹	107	57	205	205
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.234	1.047	3.585	3.140
Finanzergebnis	-47	-54	-136	-208
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.187	993	3.448	2.932

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

Die Anpassungen setzten sich folgendermaßen zusammen:

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Restrukturierungsaufwendungen	-63	-22	-109	-61
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	-23	-24	-67	-62
Gewinne (+)/Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	4	-6	36	-88
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-7	-	-17	18
Sonstige Anpassungen	-18	-5	-48	-13
Anpassungen ohne Wertminderungen/Wertaufholungen¹	-107	-57	-205	-205
Wertminderungen ²	-11	-22	-103	-33
Wertaufholungen	-	3	-	3
Anpassungen (gesamt)¹	-118	-76	-309	-235

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte.

Die Anpassungen betragen zum Ende des dritten Quartals 2022 309 Mio. € und lagen damit über denen des Vorjahres (Jan.-Sept. 2021: 235 Mio. €). Die Restrukturierungsaufwendungen erhöhten sich auf 109 Mio. € (Jan.-Sept. 2021: 61 Mio. €), vor allem für Maßnahmen in den Bereichen Life Science und Healthcare. Die Gewinne und Verluste aus abgegangenen Geschäften erhöhten sich auf 36 Mio. €. Diese enthielten im Wesentlichen Zinsänderungseffekte aus der Bewertung von Umweltrückstellungen. Ein kleinerer Anteil entstand aus der Folgebewertung der bedingten Gegenleistung aus veräußerten Geschäften. Im Vorjahr waren hier überwiegend die im Zusammenhang mit der Rechtsrückstellung für die von der Heraeus Medical GmbH, Wehrheim, erhobenen Schadensersatzansprüche enthalten. Die Wertminderungen entfielen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte des Unternehmensbereichs Healthcare (siehe Erläuterung im Abschnitt „Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums“).

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt.

in Mio. €		Jan.-Sept. 2022							
		Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern	
Umsatzerlöse nach Art der Produkte									
Güter		6.843	88 %	5.785	100 %	2.613	87 %	15.240	92 %
Apparaturen/Hardware		333	4 %	1	-	294	10 %	628	4 %
Dienstleistungen		584	8 %	10	-	80	3 %	673	4 %
Lizenzentträge		14	-	-	-	3	-	17	-
Provisionserlöse		-	-	13	-	-	-	13	-
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen		-	-	1	-	-	-	1	-
Summe		7.774	100 %	5.808	100 %	2.990	100 %	16.572	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa		2.549	33 %	1.804	31 %	271	9 %	4.624	28 %
Nordamerika		2.968	38 %	1.313	23 %	471	16 %	4.752	29 %
Asien-Pazifik (APAC)		1.903	25 %	1.690	29 %	2.182	73 %	5.774	35 %
Lateinamerika		268	3 %	620	11 %	29	1 %	917	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)		86	1 %	382	6 %	37	1 %	505	3 %
Summe		7.774	100 %	5.808	100 %	2.990	100 %	16.572	100 %

in Mio. €		Jan.-Sept. 2021							
		Life Science ¹		Healthcare		Electronics ¹		Konzern	
Umsatzerlöse nach Art der Produkte									
Güter		5.816	88 %	5.154	99 %	2.359	89 %	13.329	92 %
Apparaturen/Hardware		344	5 %	2	-	231	9 %	577	4 %
Dienstleistungen		437	7 %	21	-	63	2 %	521	4 %
Lizenzentträge		8	-	-	-	1	-	9	-
Provisionserlöse		-	-	14	-	-	-	14	-
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen		-	-	23	1 %	-	-	23	-
Summe		6.605	100 %	5.214	100 %	2.654	100 %	14.474	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)									
Europa		2.283	34 %	1.663	32 %	201	7 %	4.147	29 %
Nordamerika		2.351	36 %	1.242	24 %	397	15 %	3.989	27 %
Asien-Pazifik (APAC)		1.691	26 %	1.474	28 %	2.007	76 %	5.172	36 %
Lateinamerika		209	3 %	495	9 %	23	1 %	727	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)		72	1 %	340	7 %	26	1 %	438	3 %
Summe		6.605	100 %	5.214	100 %	2.654	100 %	14.474	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Life Science¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Jan.-Sept. 2021	Anteil
Science & Lab Solutions	3.678	47 %	3.235	49 %
Process Solutions	3.390	44 %	2.861	43 %
Life Science Services	706	9 %	509	8 %
Summe	7.774	100 %	6.605	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund der Reorganisation des Unternehmensbereichs Life Science sowie aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics.

Healthcare

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Jan.-Sept. 2021	Anteil
Onkologie	1.248	22 %	1.013	20 %
Davon: Erbitux®	774	13 %	726	14 %
Davon: Bavencio®	440	8 %	252	5 %
Neurologie & Immunologie	1.304	22 %	1.210	23 %
Davon: Rebif®	668	12 %	708	14 %
Davon: Mavenclad®	636	11 %	501	10 %
Fertilität	1.066	18 %	1.003	19 %
Davon: Gonal-f®	620	11 %	577	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	2.073	36 %	1.878	36 %
Davon: Glucophage®	682	12 %	639	12 %
Davon: Concor®	438	8 %	386	7 %
Davon: Euthyrox®	410	7 %	342	7 %
Davon: Saizen®	198	3 %	184	4 %
Sonstige	118	2 %	110	2 %
Summe	5.808	100 %	5.214	100 %

Electronics¹

in Mio. €	Jan.-Sept. 2022	Anteil	Jan.-Sept. 2021	Anteil
Semiconductor Solutions	1.963	66 %	1.549	58 %
Display Solutions	694	23 %	794	30 %
Surface Solutions	332	11 %	310	12 %
Summe	2.990	100 %	2.654	100 %

¹ Vorjahreswerte wurden angepasst aufgrund von Produkt-Reallokationen zwischen den Unternehmensbereichen Life Science und Electronics sowie Anpassungen innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 9. November 2022



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Marcus Kuhnert

FINANZKALENDER 2023

2.

März

2023

Geschäftsbericht

28.

April

2023

Hauptversammlung

11.

Mai

2023

Quartalsmitteilung Q1

3.

August

2023

Halbjahresfinanzbericht

9.

November

2023

Quartalsmitteilung Q3



Herausgegeben am 10. November 2022 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 72-0
Internet: www.merck.de

SATZ & LAYOUT
typowerkstatt
Dieter Thomas Schwarz, Weiterstadt